

Personalnachrichten und Forschungsprojekte an kunstwissenschaftlichen Hochschulen und Forschungsinstituten

Die Qualifikationsarbeiten 2021 finden Sie auch in diesem Jahr ab Ende Oktober in der Forschungsdatenbank für Hochschulnachrichten Kunstgeschichte **ARTtheses** unter www.arttheses.net.

DEUTSCHLAND

Aachen

Lehrstuhl für Kunstgeschichte, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule

Frederike Eyhoff M.A. hat nach ihrer Elternzeit ihre Tätigkeit als Wiss. Beschäftigte im SS 20 wiederaufgenommen.

Lehrstuhl für Architekturgeschichte, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule

Dr.-Ing. Caroline Helmenstein ist zum 1.9.20 wieder als Wiss. Mitarbeiterin an den Lehrstuhl zurückgekehrt. Zusätzlich sind, ebenfalls seit 1.9.20, Felix Martin M.Sc. sowie, seit 20.10.20, Yannick Ley M.Sc. als Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl tätig. Als Wiss. Mitarbeiter ausgeschieden sind Dr. des. Andreas Waschbüsch und Carsten Hensgens M.Sc. Von der DFG wurde dem Lehrstuhl zum einen die Fortsetzung des laufenden Projekts zur Genese, Gestalt und Bedeutung des belgischen Wallfahrtsortes Scherpenheuvel bewilligt. Zum anderen konnte der Lehrstuhl gemeinsam mit dem Fachgebiet Bau- und Stadtbaugeschichte der TU Berlin und dem Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur FIZ Karlsruhe eine DFG-Förderung für das Projekt baureka.online zum Aufbau einer fachspezifischen Forschungsdatenplattform für die Historische Bauforschung einwerben. Die Bearbeitung des Projekts wird voraussichtlich im August beginnen.

Augsburg

Lehrstuhl für Kunstgeschichte/Bildwissenschaft der Universität

Dr. Angelika Dreyer schied als Wiss. Mitarbeiterin zum 31.7.21 aus. Lehraufträge hatten im WS 20/21 Manuela Wagner M.A. und Dr. Tanja Kreutzer, im SS 21 Prof. Dr.

Dietrich Erben, Dr. Nina Niedermeier und Manuela Wagner M.A.

Bamberg

Institut für Archäologische Wissenschaften, Denkmalwissenschaften und Kunstgeschichte (IADK) der Otto-Friedrich-Universität

Der Lehrstuhlinhaber für Denkmalkunde, Prof. Dr. Gerhard Vinken, ist vom 1.10.21 bis 30.9.22 zur Abfassung eines Opus Magnum, finanziert von der VolkswagenStiftung, freigestellt. Die Lehrstuhlvertretung übernimmt PD Dr. Heike Oevermann. Die Akad. Oberrätin Dr. Johanna Blokker hat zum 1.10.21 einen Ruf auf den Lehrstuhl für Denkmalpflege an der BTU Cottbus erhalten. Die Wiss. Mitarbeiterin Dr. Stephanie Herold hat einen Ruf auf den Lehrstuhl für Denkmalpflege an der TU Berlin zum 1.10.21 erhalten. Die Wiss. Mitarbeiterin Svenja Höning M.A. schied zum 31.5.21 aus. Die Wiss. Mitarbeiterin Lisa Marie Selitz M.A. wechselte zum 1.4.21 an das LWL Münster. Wiss. Mitarbeiterin im DFG-Projekt „Kriegsschadensaufnahme des Zweiten Weltkriegs“ ist seit März 20 Dr. Birgit Knauer, Wiss. Mitarbeiterin im BMBF-Verbund UrbanMetaMapping ist seit März 21 Dr. Laura Demeter. Wiss. Mitarbeiterin als Stipendiatin des Marianna-Plehn-Programm ist seit Januar 20 Cornelia Thielmann M.A. Dr. Johanna Blokker hat sich 2020 habilitiert: „Architecture as a Medium of American Cultural Diplomacy in Germany between the Second World War and the Cold War“.

Berlin

Kunsthistorisches Institut der Freien Universität

Prof. Dr. Sebastian Fitzner hat seit WS 20/21 eine W1-Gastprofessur für Architekturgeschichte der Frühen Neuzeit inne. Prof. Dr. Peter Geimer war im SS 21 Fellow an der Kollegforschergruppe „Medienkulturen der Computersimulation“ an der Leuphana Universität Lüneburg. Er wurde in der Lehre von Dr. Julian Blunk vertreten. Ebenfalls im SS 21 nahm Prof. Dr. Klaus Krüger ein Forschungssemester im Rahmen des SFB 980 „Epis teme in Bewegung“ wahr und wurde von Dr. Carolin

Behrman in der Lehre vertreten. Prof. Dr. Jeong-hee Lee-Kalisch ging zum 31.3.21 in den Ruhestand. Sie wurde im SS 21 von Dr. Shao-Lan Hertel vertreten. Prof. Dr. Wendy M. K. Shaw erhielt für ihr Buch „What is ‚Islamic‘ Art? Between Religion and Perception“ (Cambridge University Press, 2019) die Ehrennennung des Albert Hourani Book Award 2020 und den 28th World Book Award for Book of the Year 2021, Iran. Prof. Dr. Sérgio Bruno Guimarães Martins ist seit September 20 als Gastwissenschaftler am Arbeitsbereich von Prof. Dr. Eric de Bruyn im Rahmen einer Förderung der Alexander von Humboldt-Stiftung und forscht zu „The Trajectory of Brazilian Artist Antonio Dias in the Period Between 1967 and 1978: Dias’ Unique Perspective on the Emergence of Conceptualism in Europe“. Die Stelle von Dr. André Rottmann, Wiss. Mitarbeiter (100 %) von Prof. de Bruyn, wurde bis 30.4.24 verlängert. Marie Hartmann, Wiss. Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Karin Gludovatz im Rahmen des Exzellenzclusters 2020 „Temporal Communities: Doing Literature in a Global Perspective“, schied zum 31.3.21 aus. Seit Oktober 20 ist Franziska Lesák Koordinatorin des Promotionsstudiengangs „History and Cultural Studies“. Seit April 21 ist Dr. Birgit Eusterschulte Wiss. Mitarbeiterin (50 %) von Prof. Gludovatz im Institut, seit August Dr. Friederike Schäfer im Exzellenzcluster 2020 „Temporal Communities: Doing Literature in a Global Perspective“. Seit September 20 ist Dr. Anna Boreczky im Rahmen einer Förderung der Alexander von Humboldt-Stiftung Gastwissenschaftlerin am Arbeitsbereich von Prof. Gludovatz mit einem Forschungsprojekt zu „Apollonius historiatu. The Medieval Illustrations of the Roman Adventure Story of Apollonius, King of Tyre“. Dr. Verena Rodatus, Wiss. Mitarbeiterin von Prof. Dr. Tobias Wendl, schied zum 30.6.21 aus, um eine Stelle als Kuratorin der Westafrika-Sammlungen bei den SMB/SPK anzutreten. Dr. Jan von Brevern wurde im November 20 habilitiert („Das natürliche Kunstwerk. Zur Ästhetisierung von Natürlichkeit im 18. Jahrhundert“), Dr. Frank Schmitz im Dezember 20 („Spiel-Räume der Demokratie. Theaterbau in der Bundesrepublik Deutschland 1949–1975“). Bewilligt wurde vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste eine Verlängerung des Projekts „Kredit durch Kunst. Die Kunstsammlung Abraham Adelsberger (1863–1940) und ihre Verlustwege / Abraham Adelsberger Art Research Project (AAARP)“ (Leitung: Prof. Krüger; Wiss. Koordinatorin: Dr. Meike Hoffmann; Wiss. Mitarbeiterin: Yana Slavova M.A.) ab Juli 21 für ein weiteres Jahr. Ebenfalls bewilligt wurde vom Mosse Art Restitution Project (MARP) der Erben nach Rudolf Mosse eine weitere Förderung des nach dreijähriger Laufzeit zunächst am 29.2.20 beendeten Projekts „Mosse Art Restitution Initiative (MARI)“ (Leitung: Prof. Krüger, Dr. Meike Hoffmann; Wiss. Mitarbeiterin: Dr. Claudia

Marwede-Dengg) ab Juli 21 für ein weiteres Jahr. Die Laufzeit der Zuschuss-Förderung „Abschluss der Datenbank ‚Entartete Kunst‘ am Kunsthistorischen Institut der Freien Universität Berlin (Forschungsstelle ‚Entartete Kunst‘)“ (Leitung: Prof. Krüger; Wiss. Koordinatorin: Dr. Meike Hoffmann) durch die Kulturstiftung der Länder endete am 31.8.21. Im Januar 21 startete das von der Overseas Korean Cultural Heritage Foundation finanzierte Drittmittelprojekt „Research Project on Current Status of Korean Cultural Heritage in Germany: Ethnological Museum Berlin“ (Leitung: Prof. Lee-Kalisch, Laufzeit: 24 Monate).

Institut für Kunst- und Bildgeschichte der Humboldt-Universität

Professorin für Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit ist seit dem SS 20 Prof. Dr. Kathleen Christian. Prof. Dr. Horst Bredekamp ist seit dem WS 20/21 Senior Researcher. Neue Wiss. Mitarbeiter waren im SS 20 und WS 20/21 Thomas Helbig, im SS 20 Theodor Schöllgen und im WS 20/21 Margerita Tabanelli. Die Stipendiatenstelle der Terra Foundation for American Art als Postdoctoral Teaching Fellow von Dr. Andrew Witt (WS 18/19–SS 20) wurde bis einschließlich WS 20/21 verlängert. Stipendiatin des Leverhulme Trust war im WS 20/21 Dr. Kamila Kociakowska, Stipendiatin des Research Council of Norway war im SS 21 Dr. Sara R. Yazdani. Das Forschungsprojekt „Digitale Dilettanten – Computer Vision als Kennerschaft“ von Dr. Margarete Pratschke (WS 19/20–SS 20) wurde bis zum WS 21/22 verlängert. Neue Forschungsprojekte: „Art Education between Heritage-Making and Critical Transregionality“ (Prof. Dr. Eva Ehninger), „Klimagipfelkunst. Kunst und politisches Event, 1972–2022“ (Dr. Linn Burchert), „Wege – Methoden – Kritiken: Kunsthistorikerinnen 1880–1970“ (PD Dr. Annette Dorgerloh). Die Rudolf Arnheim-Gastprofessur hatte im WS 20/21 Prof. Dr. Sjoukje van der Meulen, im SS 21 Prof. Dr. Andrea Giunta inne. Lehraufträge hatten im SS 20 Murat Ates, Caroline Bayer, Max Böhner, Peter Dobroschke, Kristin Jaspers, im WS 20/21 Dr. Michail Chatzidakis, Caroline Bayer, Peter Dobroschke, Dr. des. Dominique Laleg, Dr. des. Simone Westermann und im SS 21 Dr. Michail Chatzidakis, Caroline Bayer, Dr. Diana Blome, Peter Dobroschke, Philipp Kaspar Heimann, Dr. des. Johanna Spanke, Dr. Friedrich Tietjen. Dr. Katalin Cseh-Varga hat im WS 20/21 und SS 21 als Vertretungsprofessorin die Professur für Kunstgeschichte Osteuropas übernommen.

Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik, FG Kunstwissenschaft der Technischen Universität
Das BKM-Projekt „Bauhaus an der Ostsee“ unter der Leitung von Prof. Dr. Kerstin Wittmann-Englert endete

zum September 20; damit schied auch der Wiss. Mitarbeiter Dr. habil. Rafal Makala zum September 20 aus. Neue Wiss. Mitarbeiterin in der DFG-Forschungsgruppe „Dimensionen der techné in den Künsten (Erscheinungsweisen/Ordnungen/Narrative)“ – Teilprojekt Druckgraphik ist seit Dezember 20 Dr. Livia Cárdenas, Wiss. Mitarbeiterin im Teilprojekt Koordination ist seit Mai 21 Dr. Luisa Feiersinger. Bei Prof. Dr. Bénédicte Savoy schieden zum 17.9.20 die Wiss. Mitarbeiter im DFG-Projekt „Leibniz“ Ji-Young Park und Gidena Kebede sowie Dorothee Wimmer zum 31.3.21 aus. Die Wiss. Mitarbeiterin der Einsteinstiftung Mariana Jung schied zum 30.4.21 aus. Yann Le Gall hat am 4.8.20 seinen Dienst als Wiss. Mitarbeiter ohne Lehraufgaben angetreten (DFG The Restitution of Knowledge). Lukas Fuchsgruber hat am 24.11.20 seinen Dienst als Wiss. Mitarbeiter mit Lehraufgaben angetreten (BUA Social Cohesion). Xenia Schiemann hat am 4.12.20 ihren Dienst als Wiss. Mitarbeiterin ohne Lehraufgaben angetreten (DZK – Kunst und Antiquitäten der DDR). Sebastian Sprute hat am 12.1.21 seinen Dienst als Wiss. Mitarbeiter ohne Lehraufgaben angetreten (DFG Kamerun – Umgekehrte Sammlungsgeschichte). Pegah Byroumwand hat am 1.5.21 ihren Dienst als Wissenschaftskommunikations-Mitarbeiterin ohne Lehraufgaben angetreten (BUA Social Cohesion). Richard Tsogang Fossi hat am 10.5.21 seinen Dienst als Wiss. Mitarbeiter ohne Lehraufgaben angetreten (DFG Umgekehrte Sammlungen). Prof. Dr. Aleksandra Lipinska hat sich habilitiert: „Alabaster. Studies in Material Meaning(s).“ Eingeworbene Drittmittelprojekte: DFG-Forschungsgruppe Dimensionen der techné in den Künsten (Erscheinungsweisen/Ordnungen/Narrative), Laufzeit: Juli 20 bis Juli 23 (Projektleitung Prof. Dr. Magdalena Bushart); DFG Theaterbauwissen: Epistemische Kontinuitäten und Brüche im Spiegel der Theaterbausammlung der Technischen Universität Berlin, Laufzeit: Juni 20 bis September 23 (Projektleitung Prof. Wittmann-Englert); BUA Museen als Räume der sozialen Kohäsion, Laufzeit: September 20 bis Juni 21 (Projektleitung Prof. Savoy); BUA Colonial Collections in Berlin Universities, Laufzeit: September 20 bis Dezember 21 (Projektleitung Prof. Savoy); DFG Kamerun – Umgekehrte Sammlungsgeschichte, Laufzeit: 1.12.20 bis 31.5.23 (Projektleitung Prof. Savoy); Kunst und Antiquitäten der DDR, Laufzeit: 1.12.20 bis 30.11.22 (Projektleitung Prof. Savoy); DZK Systematische Erforschung und Rekonstruktion der Adolf-Menzel-Sammlung des Bankiers und Kunstsammlers Ludwig Ginsberg, Laufzeit: 16.1.19 bis 15.11.21 (Verlängerung; Projektleitung Prof. Savoy); DZK Erwerbungen der Staatlichen Museen zu Berlin auf dem Pariser Kunstmarkt während der deutschen Besatzungszeit 1940–44; Laufzeit: 15.6.21 bis 4.8.21 (Verlängerung; Projektleitung Prof. Savoy); VolkswagenStiftung Re-connecting Objects: Epistemic Plurality and Transformative

Practices in and beyond Museums, Laufzeit: 1.10.21 bis 31.3.2025 (Projektleitung Prof. Savoy).

FG Bau- und Stadtbaugeschichte der Technischen Universität

Neue Wiss. Mitarbeiterin (75 % mit Lehraufgaben) ist vom 13.10.20–12.10.25 Melanie Nguyen M.A. Folgende Stellen sind ausgelaufen: Dr.-Ing. Birte Rogacki-Thiemann (50 %) zum 24.5.20; Dr.-Ing. Bernadeta Schäfer (50 %) zum 12.10.20; Olga Zenker M.Sc. (50 %) zum 31.8.20. Ingrid Nießen M.A ist vom 1.4.21–31.5.22 Wiss. Mitarbeiterin (50 %) in Forschungsprojekten. Neues DFG-Forschungsprojekt: baureka.online. Forschungsdatenportal für die Historische Bauforschung, Laufzeit 2021–24.

Institut für Geschichte und Theorie der Gestaltung der Universität der Künste

Neues DFG-Projekt: „Architecture Research Stage“ (Prof. Dr. Susanne Hauser in Kooperation mit Prof. Dr. Jörg Gleiter, TU Berlin); Wiss. Mitarbeiter ist Ferdinand List. Dr. Miriam Oesterreich hat zum SS 21 die Juniorprofessur mit der Denomination „Theorie der Gestaltung/Gender Studies“ am IGTG angetreten. Wiss. Mitarbeiterinnen im Fachgebiet Kunst- und Kulturgeschichte waren im Jahr 2020 Romy Kiessling und Maren Wienigk.

Bochum

Kunstgeschichtliches Institut der Ruhr-Universität

Prof. Dr. Neslihan Asutay-Effenberger setzt ihre Arbeit am Lehrstuhl für Kunstgeschichte des Mittelalters im Rahmen des DFG-Projekts „Seldschukische, byzantinische und kaukasische Bauten des 13. Jahrhunderts als Zeugnis der Zusammenarbeit zwischen christlichen und muslimischen Künstlern“ fort (eigene Stelle, DFG, Laufzeitbeginn: 1.10.18). Andreas Degner M.A. ist seit 1.4.21 Wiss. Mitarbeiter von Prof. Dr. Stephanie Marchal. Prof. Dr. Markus Heinzelmann hat seit 1.2.21 die Stiftungsprofessur Museale Praxis mit dem Schwerpunkt internationale Gegenwartskunst inne. Prof. Marchal hat nach der positiven Evaluierung des von ihr geleiteten Forschungsprojekts „Kunstkritik und Krisenrhetorik – Modellfall Kunstschriftstellerei“ (Lichtenberg-Professur, VolkswagenStiftung) seit August 20 die Professur für Kunstgeschichte mit einem Schwerpunkt in der Kunstkritik und den Bildkünsten der Moderne an der RUB inne. Dr. des. Isabel Mehl ist seit 1.1.21 Wiss. Mitarbeiterin bei Prof. Marchal. Dr. des. Friederike Sigler hat die Stelle einer Wiss. Mitarbeiterin (Postdoc) am 1.10.20 angetreten. Julia Ziegler M.A. ist seit Oktober 20 Wiss. Mitarbeiterin im VolkswagenStiftungsprojekt von Prof. Marchal. Dr. Steffen Zierholz hat seit 1.4.21 eine

Vertretungsprofessur für Allgemeine Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Kunst der Frühen Neuzeit am Kunstgeschichtlichen Institut inne. Neue Drittmittelprojekte: DFG Sachmittelprojekt „Männlichkeiten im Umbau: Männerkörper zwischen phallischen und postphallischen Visionen in der Kunst seit 1970“ (Leitung: Prof. Dr. Anne Söll, Wiss. Mitarbeiterinnen: Katharina Boje M.A. und Maike Wagner M.A., Start: 1.1.21). Die zweite Förderphase des DFG-Graduiertenkollegs „Das Dokumentarische. Exzess und Entzug“ (2021–25) von Jun.-Prof. Dr. Annette Urban als Mittragstellerin wurde bewilligt. Die Verlängerung bzw. zweite Förderphase der Lichtenberg-Professur von Prof. Marchal „Art Criticism and Crisis Rhetoric – the Example of Art Writing (continuation)“ (2020–23) wurde bewilligt.

Bonn

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Geschäftsführender Direktor im WS 20/21 und SS 21 war Prof. Dr. Christoph Zuschlag, sein Stellvertreter Prof. Dr. Harald Wolter-von dem Knesebeck. Prof. Dr. Anne-Marie Bonnet wurde zum 1.8.20 für die Dauer von drei Jahren zur Seniorprofessorin ernannt. Svenja Trübenbach M.A. ist als Wiss. Mitarbeiterin im Teilprojekt 21 „Der König als Gast – Haus und Herrschaft in der profanen Wandmalerei“ (Leitung Prof. Wolter-von dem Knesebeck) des SFB 1167 „Macht und Herrschaft – Vormoderne Konfigurationen in transkultureller Perspektive“ zum 30.9.20 ausgeschieden. Dr. Helen Boeßenecker hat am 7.8.20 nach Beendigung ihrer Elternzeit den Dienst wieder angetreten. Dr. Gernot Mayer ist seit 1.10.20 als Wiss. Mitarbeiter für Prof. Dr. Roland Kanz tätig. Dr. Hilja Droste hat am 1.9.20 die Nachfolge von Julia Krings als Kustodin und von Dr. Charlotte Mende als Studiengangsmangerin angetreten. Dr. Hanna Jacobs wurde zum 1.10.20 für die Dauer von drei Jahren zur Akad. Rätin ernannt. Prof. Dr. Birgit Ulrike Münch wurde zum 1.12.20 mit ihrem Projekt „Prostitution, Serfdom, Slavery. Picturing Female Dependencies in Early Modern Amsterdam“ in das Exzellenzcluster „Beyond Slavery and Freedom“ aufgenommen. Dr. Hui Luan Tran wurde zum 1.5.21 für die Dauer von drei Jahren zur Akad. Rätin ernannt. Dr. Timo Hagen wurde zum 10.7.21 für die Dauer von drei Jahren zum Akad. Rat ernannt. Yiyi Liang (Harvard University) ist seit 1.10.20 für die Dauer von 12 Monaten als Kanzler-Fellow der Alexander von Humboldt-Stiftung bei Prof. Münch tätig. Stéphanie Baumewerd M.A. ist seit 1.4.21 als Wiss. Mitarbeiterin der Forschungsstelle Provenienzforschung, Kunst- und Kulturgutschutzrecht tätig, finanziert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Hanna Semsarha M.A. und Dr. Charlotte Colding Smith sind seit 15.6.21 als Wiss. Mitarbeiterinnen für Prof. Münch tätig. Erik Hartmann

wurde für seine Dissertation „Der Bonner Residenzbau im 18. Jahrhundert“ der Paul-Clemen-Preis 2020 zugesprochen. Eingeworbene Drittmittelprojekte: DFG-Projekt transfer. Zeitschrift für Provenienzforschung und Sammlungsgeschichte (Jun.-Prof. Dr. des. Ulrike Saß); „Romanische Kirchen Kölns digital“ als Teilprojekt der Antragsinitiative „Virtual Collaboration – gemeinsam für die Zukunft lernen“ (ViCo) der Universität Bonn im Rahmen der Förderbekanntmachung „Hochschullehre durch Digitalisierung stärken“ der Stiftung für Innovationen in der Hochschullehre (Prof. Wolter-von dem Knesebeck); MeWo – Mentoring Project for Women (Gemeinschaftsprojekt) der University of Bukavu, Kongo, und der Universität Bonn (Prof. Münch).

Braunschweig

Institut für Kunstwissenschaft, Hochschule für Bildende Künste

Die Beauftragung von Dr. Susanne Holschbach mit der Verwaltung der Professur „Kunstwissenschaft mit dem Schwerpunkt Kunst der Gegenwart“ wurde für den Zeitraum vom 1.10.20 bis zum 30.9.21 verlängert. Prof. Dr. Wolfgang Ullrich wurde vom 1.10.20 bis zum 31.3.21 mit der Verwaltung der Professur „Philosophie mit dem Schwerpunkt Ästhetik und Theorie der Künste“ beauftragt. Dr. Salomé Voegelin wurde vom 1.10.20 bis zum 30.9.21 mit der Verwaltung der Professur „Kunstwissenschaft mit dem Schwerpunkt Geschichte und Theorie der Klangkunst“ beauftragt.

Institut für Baugeschichte der Technischen Universität

PD Dr.-Ing. Ulrich Knufinke war vom 1.10.19 bis 31.8.21 mit der Verwaltung der Professur „Baugeschichte“ beauftragt. Prof. Dr. Ulrike Fauerbach ist seit 1.9.21 Universitätsprofessorin für Baugeschichte und Baukonstruktionsgeschichte und Leiterin des Instituts für Baugeschichte.

Bremen

Institut für Kunstwissenschaft, Filmwissenschaft, Kunstpädagogik der Universität

Dr. Kerstin Brandes ist seit 1.4.21 Professorin für Visuelle Kultur, Nadja Tamara Siemer M.A. ist seit 1.5.21 Wiss. Mitarbeiterin.

Cottbus-Senftenberg

Lehrstuhl Kunstgeschichte der BTU

Caroline Kühne war vom 23.4.–14.8.21 Akad. Mitarbeiterin am Fachgebiet Kunstgeschichte.

Lehrstuhl Denkmalpflege der BTU

Prof. Leo Schmidt ist in den Ruhestand getreten, Vertre-

tungsprofessorin ist Prof. Alexandra Skedzuhn-Safir. Katelyn Williams M.A. und Clara Rellensmann M.A. sind Wiss. Mitarbeiterinnen. Drittmittelprojekte: CoCo – A Collaborative Course on Conservation and Communication at BTU and DU im Förderprogramm IVAC – International Virtual Academic Collaboration (2020–21); Leitfaden zur Schadensdokumentation. DAI Berlin. Verfassen eines Leitfadens zur Schadensdokumentation als open-access Dokument (2020); Project UNINET: University Network for Cultural Heritage – Integrated Protection, Management and Use. Erasmus+; Action 2: Strategic Partnerships (als Mitglied im Konsortium) (2019–21). Förderung einer Wiss. Mitarbeiterstelle (50 %) im DAAD Projekt zur Digitalisierung in der Lehre „International Programmes Digital (IP Digital)“ (2021–22).

Darmstadt

FB Architektur, FG Architektur- und Kunstgeschichte der Technischen Universität

Aus dem Fachgebiet ausgeschieden sind die Wiss. Mitarbeiter*innen Dr. Maxi Schreiber (zum 30.9.20), Dr. Martin Pozsgai (zum 15.2.21) und PD Dr. Dr.-Ing. Hauke Horn (zum 30.4.21). Neu eingestellt wurden Dr. Lisa Reißwanger (1.2.21), Dr. Frederike Lausch (1.4.21) und Dr. Allison Stagg (1.5.21). Dr. Meinrad von Engelberg hat sich im September 20 am Fachbereich Architektur der TU Darmstadt mit der Arbeit „Barock-Perspektiven: Stil – Epoche – Kultur“ habilitiert.

Dortmund

Lehrstuhl Geschichte und Theorie der Architektur der Technischen Universität

Neue Wiss. Assistentinnen sind Gina von den Driesch (geb. Berker) M.Sc., Marianne Kaiser M.Sc. und Jytte Zwilling M.Sc. Das Drittmittelprojekt „Peter Grund (1892–1966). Dortmund, Düsseldorf, Darmstadt. Ein deutscher Architekt unter drei politischen Systemen“, Projektleitung: Prof. Dr. Wolfgang Sonne in Kooperation mit Prof. Dr. Renate Kastorff-Viehmann (ehem. FH Dortmund) und Prof. Dr. Jörg Stabenow (Universität Marburg), Fördergeber: DFG, wurde um ein Jahr bis 2022 verlängert. Neues Drittmittelprojekt: Harald Deilmann – Lebendige Architektur (Kooperation mit Baukunstarchiv NRW und Baukultur NRW).

Dresden

FG Kunstgeschichte, Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der Technischen Universität

Maxi Elisabeth Wollner ist seit 1.4.21 Wiss. Mitarbeiterin. Elena Shtromberg Ph.D. war im SS 21 Fellow an der Professur für Bildwissenschaft im globalen Kontext. Das

neu eingerichtete Carl Justi-Stipendium zur Kunstgeschichte Spaniens, das vom Centro de Estudios Europa Hispánica (CEEH) in Madrid finanziert wird, ist an Julia Kynast vergeben worden, die zuvor ihren Masterabschluss an der Universität Leipzig absolviert hatte. Die DFG hat das internationale Netzwerk „Nordalpine Baukultur des Spätmittelalters“ (Prof. Dr. Bruno Klein; Laufzeit: 36 Monate) bewilligt.

Institut für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege IBAD der Technischen Universität

An der Professur für Architektur und Gesellschaft ist Prof. Dr. Mary Pepchinski am 28.2.21 ausgeschieden. An der Professur für Baugeschichte (Prof. Dr.-Ing. Hans-Georg Lippert) ist seit 1.10.20 Dipl.-Ing. Julia Schütz neue Wiss. Mitarbeiterin. An der Professur für Denkmalpflege und Entwerfen (Prof. Dr. Claudia Marx) ist der Wiss. Mitarbeiter Dr. Nils M. Schinker zum 31.7.21 ausgeschieden.

Fachklasse Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung der Hochschule für Bildende Künste

In der Fachklasse für Wandmalerei und Architekturoberfläche hat ab 1.10.20 Rebecca Tehrani M.A. als Wiss. Mitarbeiterin begonnen, sie löste Dipl.-Rest. Anja Romanowski ab. Diese wechselte zum Forschungsprojekt „Kunst am Bau“, welches im März 20 begann und bis Dezember 22 läuft (Projektverantwortlicher Prof. Dr. Markus Santner; Projektleitung Antje Kirsch M.A.).

Düsseldorf

Institut für Kunstgeschichte der Heinrich-Heine-Universität

PD Dr. Wiebke Windorf ist mit einer „eigenen Stelle“ im DFG-Projekt „Skulptur und Sakralität. Bildhauerische Neukonzeptionen in religiösen Bildräumen von Paris am Übergang zur Moderne (1700–1850)“ dem Lehrstuhl assoziiert. Sie verlässt hierfür ihre reguläre Mitarbeiterinnen-Stelle, die von Sirin Luisa Datli M.A. übernommen wird.

Eichstätt

Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Ausgeschieden ist Dr. Bruno Grimm.

Erlangen-Nürnberg

Institut für Kunstgeschichte der Friedrich-Alexander-Universität

Eingeworbene Drittmittelprojekte: Arbeitspaket Bild im EU-Horizon 2020: Projekt Odeuropa. Negotiating Olfactory and Sensory Experiences in Cultural Heritage

Practice and Research: Prof. Dr. Peter Bell (1.1.21–31.12.23); DigiRom – Erschließung, Digitalisierung und Veröffentlichung von Teilen der grafischen Sammlung des Archiv- und Dokumentationszentrums des Rom e.V. in Köln: Prof. Bell (1.1.21–30.6.21); BaCaTec. Bavaria California Technology Center: AI in DH: Designing and Developing Machine Learning Tools for the (Digital) Humanities: Prof. Bell (1.1.21–31.12.22); Emerging Talents Initiative: Jacqueline Klusik M.A. (1.7.20–30.6.21) und Dr. Anna Frasca-Rath (15.1.21–14.1.22). Prof. Bell trat in das Department Digital Humanities and Social Studies zum 1.1.21 über. Neue Wiss. Mitarbeiter*innen sind vom 1.5.21–31.7.22 Dr. Lukas Maier (50 %), vom 1.10.21–31.3.22 Dr. Sarah Lynch (50 %), vom 12.10.21–11.4.22 Dr. Anna Frasca-Rath (50 %). Als Wiss. Mitarbeiter ist Thomas Aufleger M.A. zum 30.6.21 ausgeschieden. Im Digitalen Campus Bayern schied zum 30.12.20 Dr. Fabian Offert als Wiss. Mitarbeiter aus ebenso wie im DFG-Forschungsprojekt „Bildsynthese als Methode des kunsthistorischen Erkenntnisgewinns“. Neuer Wiss. Mitarbeiter ist dort vom 1.4.21–30.11.22 Ronak Kostı (65 %). Das EFI-Projekt ICONOGRAPHICS: Computational Understanding of Iconography and Narration in Visual Cultural Heritage: Interdisziplinäres Forschungsprojekt (Kunstgeschichte, Klass. und Christl. Archäologie und Informatik) wurde vom 1.4.21–31.3.22 verlängert. Wiss. Mitarbeiter sind dort Dirk Suckow (65 %) und Ronak Kostı (35 %). Neuer Wiss. Mitarbeiter im Projekt Odeuropa ist vom 15.1.21–31.12.23 Matthias Zinnen (100 %). Im Projekt DigiRom war Sophie Preikschat (50 %) vom 1.1.–30.6.21 Wiss. Mitarbeiterin.

Frankfurt am Main

Kunstgeschichtliches Institut der Goethe-Universität

Prof. Dr. Kristin Böse ist seit 1.4.21 Geschäftsführende Direktorin. Prof. Dr. Antje Krause-Wahl hat zum 15.6.21 die Heisenberg-Professur für Gegenwartskunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Subjektkonfigurationen und Körperpolitiken angetreten. Dr. Jenny Nachtigall lehrte im SS 21 als Chillida-Gastprofessorin am Institut. Apl. Prof. Dr. Viola Hildbrand-Schat hat ein DFG-Projekt „Mythos als Narrationsform in der zeitgenössischen russischen Kunst“ bewilligt bekommen. Prof. Dr. Regine Prange konnte ein von der VolkswagenStiftung gefördertes „Opus Magnum“-Projekt mit dem Titel „Verfremdung und Montage bei Gerhard Richter, Pier Paolo Pasolini, Alexander Kluge und Jean-Luc Godard“ einwerben. Dr. Ulrike Kern hat im SS 21 ein Forschungsstipendium des Paul Mellon Centre for Studies in British Art in London wahrgenommen, ihre Vertretung hat Dr. Giulia Simonini übernommen. Dr. Berit Wagner hat das Institut zum 30.6.21 verlassen.

Freiburg

Kunstgeschichtliches Institut der Universität

Das in Wien und Freiburg angesiedelte Forschungsprojekt „Bildende Künste als psychagogische Medien der Jesuiten“ (Förderung durch FWF als leading agency und DFG) wurde für die Zeit vom 1.3.21–28.2.24 genehmigt. Projektleiter ist PD Dr. Paolo Sanvito. Tanja Maurer Perica M.A. ist in dem Projekt seit 1.3.21 Wiss. Mitarbeiterin. Die neue, von der Freiburger Universität und der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz gemeinsam finanzierte Juniorprofessur für Mediävistische Bild- und Kulturwissenschaft ist mit Dr. Julia von Ditfurth (zuvor Kiel) besetzt worden. Der SFB 948 „Helden – Heroisierungen – Heroismen“ wurde in die dritte und letzte Förderphase verlängert. Das Teilprojekt S3: Maskulinität(en) leitet u. a. Dr. Andreas Plackinger. Prof. Dr. Anna Schreurs-Morét ist Leiterin des Teilprojektes „Synthesen. Online-Kompendium und Handbuch Helden – Heroisierungen – Heroismen“. Jennifer Krieger M.A. ist im SFB 948 zum 7.7.21 als Wiss. Mitarbeiterin ausgeschieden. Der SFB 1015 „Muße“ befindet sich 2021 in der Auslaufphase.

Gießen

Institut für Kunstgeschichte der Justus-Liebig-Universität

Charlotte Plückhahn M.A. ist seit 1.10.20 als Wiss. Mitarbeiterin für die Internationalisierung des Instituts (Studierenden- und Lehrendenmobilität) beschäftigt. Saskia Hennig von Lange M.A. ist am 31.1.21 als Wiss. Mitarbeiterin ausgeschieden. Annabel Ruckdeschel M.A. ist seit 1.10.20 als Wiss. Mitarbeiterin an der Professur für Neuere und Neueste Kunstgeschichte (Prof. Dr. Sigrid Ruby) beschäftigt.

Institut für Kunstpädagogik der Justus-Liebig-Universität

Wiss. Rätin im Fach Kunstgeschichte ist seit Oktober 20 Dr. Alma-Elisa Kittner.

Göttingen

Kunstgeschichtliches Seminar und Kunstsammlung der Georg-August-Universität

Geschäftsführende Direktorin ist seit 1.3.21 Prof. Dr. Margarete Vöhringer. Dr. Lisa Marie Roemer ist zum 30.9.20 ausgeschieden und nun an der Zentralen Sammlungskoordination der Universität Mainz beschäftigt. Verena Suchy M.A. hat bis 10.10.20 eine Stelle als Wiss. Mitarbeiterin vertreten, die zum 1.2.21 mit Dr. Stefanie Lenk besetzt wurde. Dr. Ulf Dingerdissen beendete im August 21 die Vertretung einer Wiss. Mitarbeiterstelle und kehrte auf das Projekt „Romantische Klassizisten:

Die Brüder Franz und Johannes Riepenhausen. Das künstlerische Werk im Kontext des Epochenumbruchs“ (gefördert durch Pro* Niedersachsen) zurück. Dr. Isabella Augart kehrte im August 21 aus der Elternzeit auf die Wiss. Mitarbeiterstelle zurück. Prof. Vöhringer leitet eine vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur geförderte Summerschool zur Vorbereitung des internationalen Promotionsprogramms „Akademisches Kuratieren“. Prof. Dr. Michael Thimann ist am 5.7.21 zum Präsidenten der „Deutschen Gesellschaft zur Erforschung des 19. Jahrhunderts“ gewählt worden; zukünftiger Sitz der Gesellschaft ist das Kunstgeschichtliche Seminar der Georg-August-Universität Göttingen.

Greifswald

Caspar-David-Friedrich-Institut, Bereich Kunstgeschichte der Ernst-Moritz-Arndt-Universität

Geschäftsführender Direktor ist Prof. Rozbeh Asmani, Stellvertreter Prof. Dr. Kilian Heck. Eingeworbene Drittmittelprojekte: Prof. Dr. Gerhard Weilandt: Transferring the Nuremberg Topographical and Temporal Model into the Public (Leibniz-Gemeinschaft); Virtual Reality Zeitreise am Nürnberger Hauptmarkt (zusammen mit den Museen der Stadt Nürnberg). Prof. Heck: Herrenhauszentrum des Ostseeraums/Research Centre for Manors in the Baltic Sea Region (finanziert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie das Land Mecklenburg-Vorpommern); Jun.-Prof. Dr. Isabelle Dolezalek: Wikingergold – Schatzfunde als translokales Erbe (BMBF-Projekt, eingeworben im Rahmen eines Verbundantrags für das IFZO – Internationales Forschungszentrum Ostseeraum). Transferprojekt in Kooperation mit dem Stralsund Museum. Ein digitales Vermittlungsangebot und eine Wanderausstellung sind vorgesehen. Laufzeit: 4 Jahre.

Halle

Institut für Kunstgeschichte der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Oliver Ritter ist als Wiss. Mitarbeiter ausgeschieden. Seit 1.4.21 ist Caroline Kreuzfeldt Wiss. Mitarbeiterin am Institut.

Hamburg

Kunstgeschichtliches Seminar der Universität

Prof. Dr. Margit Kern hat im Horizon 2020 Programm mit dem Projekt „Visual Scepticism. Towards an Aesthetic of Doubt“ einen ERC Advanced Grant eingeworben. Neue Wiss. Mitarbeiter*innen: Laura Gronius M.A. ist seit 1.7.20 am DFG-Projekt „Digitalisierung des Bildindex zur Politischen Ikonographie“ (Warburg-Haus, Lei-

tung Prof. Dr. Uwe Fleckner) beschäftigt. Ing. Gerd Micheluzzi M.A. ist seit 1.8.20 als Wiss. Mitarbeiter bei Prof. Dr. Frank Fehrenbach tätig, darüber hinaus wirkt er seit 1.3.21 an der DFG-Kolleg-Forschungsgruppe „Imaginarien der Kraft“ mit. Dr. Katja Schmidt-Mai (seit 1.3.21 Wiss. Mitarbeiterin) führt ein Kooperationsprojekt mit der University of Gloucestershire (Dr. Grant Pooke, School of Arts) durch: „Pictorial Storytellers. Narrative Strategies in Contemporary Photography“. Nikitas Karafotis M.A. hat am 1.1.21 eine Doktorandenstelle am Exzellenzcluster „Understanding Written Artefacts“ im Projekt „Lettering a Port City – Inscriptions of the 20th Century in Hamburg“ (Leitung Prof. Kern) angetreten. Dr. Jochen Vennebusch leitet seit 1.3.20 im Exzellenzcluster „Understanding Written Artefacts“ das Forschungsprojekt „Epigraphies of the Corpus – Textual Negotiations of Sacred Power on Medieval Liturgical Artefacts“, Polina Yaroslavtseva M.A. führt dort das Projekt „The Relationship between Illustration, Text and Commentary in the Hamburg Apocalypse, Codex In Scrinio 87. A Manuscript Containing the Revelation John from the State and University Library Hamburg Carl von Ossietzky“ durch. Dr. Christina Kuhli ist seit 15.11.20 als Wiss. Mitarbeiterin am Kunstgeschichtlichen Seminar tätig. Johanna Spanke M.A. ist am 1.4.21 ausgeschieden und führt nun ein von der Isa Lohmann-Siems Stiftung gefördertes Forschungsprojekt durch. Dr. Amrei Buchholz hat am 1.3.21 eine Postdoc-Stelle an der Paris-Lodron-Universität Salzburg angetreten. Isabelle Lindermann M.A. ist am 31.12.20 ausgeschieden und nimmt das Stipendium der Freien und Hansestadt Hamburg am Zentralinstitut für Kunstgeschichte wahr. Die Wiss. Mitarbeiterin Kim Sulinski M.A. (bei Prof. Dr. Iris Wenderholm) ist am 15.4.21 ausgeschieden.

Hannover

Lehrgebiet Geschichte der Freiraumplanung, Institut für Landschaftsarchitektur der Leibniz Universität

Neue Wiss. Mitarbeiterin ist seit 1.6.20 Juliane Roth M.Sc.

Heidelberg

Institut für Europäische Kunstgeschichte der Universität

2020 startete das Projekt „Präsenz des Künstlers. Mittelalterliche Artefakte mit Künstlerinschriften“ (bis 2023) im Rahmen des SFB 933, Mitarbeiterin: Mandy Telle M.A. PD Dr. Tobias Frese vertrat im WS 20/21 eine Professur für Kunstgeschichte mit Schwerpunkt Mittelalter. Judith Utz M.A. vertrat im WS 20/21 die Akad. Mitarbeiterstelle von PD Frese. Prof. Dr. Brigitte Sölch hat 2021 die Professur für Architektur- und Neuere Kunstgeschichte angetreten. Prof. Dr. Dagmar Eichberger ist

in den Ruhestand getreten. Tina Öcal M.A. hat eine Stelle als Akad. Mitarbeiterin im Heidelberger Fälschungsarchiv angetreten. Ulrich Blanché hat sich 2021 habilitiert: „Affen im Bild 1859–2014“.

Institut für Kunstgeschichte Ostasiens der Universität

Wiss. Assistent*innen: Dr. Monica Klasing Chen (ab 1.9.21), Katharina Rode M.A., Fengyu Wang M.A. (1.4.–31.8.21), Dr. Lianming Wang (bis 31.8.21), Dinah Zank M.A. (bis 31.3.21). Der Heidelberg Dissertation Workshop for Students of East Asian Art History, gefördert von der Getty Foundation, Projektleitung Prof. Dr. Sarah E. Fraser, Laufzeit: 9.7.18–31.10.21 wurde Corona-bedingt bis 31.5.22 verlängert. Fengyu Wang M.A. ist Wiss. Mitarbeiterin im Teilprojekt des DFG-Schwerpunktprogramms 2172 „Das Digitale Bild“ (Projektleitung Prof. Dr. Melanie Trede, Laufzeit: 1.12.19–30.11.22). Das Projekt „Interaktive Medien: Interdependenzen zwischen Geschriebenem/Gemaltem und Gedrucktem im Japan des langen 17. Jahrhunderts“, Teilprojekt B14 des von der DFG geförderten SFB 933 „Materiale Textkulturen. Materialität und Präsenz des Geschriebenen in non-typographischen Gesellschaften“ ist in die dritte und letzte Förderphase eingetreten (Projektleitung Prof. Trede, Wiss. Mitarbeiter: Dr. Radu Leca, Laufzeit: 1.7.19–30.6.23). Im Forschungsprojekt „Buddhistische Steinschriften in China“, Forschungsstelle der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Projektleitung Seniorprof. Dr. Lothar Ledderose, Laufzeit: 2005–28 sind Dr. Sueyling Tsai, Dr. Claudia Wenzel, Manuel Sassmann M.A. Wiss. Mitarbeiter*innen. Neues Forschungsprojekt: „Transgressive Beasts, Territorial Locality and the Qing Global Histories“, gefördert von der Gerda Henkel Stiftung, Projektleitung Dr. Lianming Wang, Laufzeit: Januar 21–Februar 24.

Jena

Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität

Aus Mitteln des Gottfried Wilhelm Leibniz Preises wurde die Forschungsgruppe „Europäische Romantik oder Romantiken in Europa? Zur Frage der Einheit der Romantik in den bildenden Künsten und der Ästhetik des frühen 19. Jahrhunderts“ unter der Leitung von Prof. Dr. Johannes Grave eingerichtet. Im Rahmen dieser Forschungsgruppe haben Dr. des. Elisabeth Ansel und PD Dr. Johannes Rößler als Postdocs sowie David Grube, Christin Neubauer und Tilman Schreiber als Promovierende ihre Tätigkeit aufgenommen. PD Rößler arbeitet zugleich an dem Editionsprojekt „Schriften Caspar David Friedrichs und seines Dresdner Umfelds“, das in Kooperation mit Dr. Petra Kuhlmann Hodick (Staatl. Kunstsammlungen Dresden) durchgeführt wird. Im Zu-

ge der Verlängerung des Bielefelder SFBs 1288 „Praktiken des Vergleichens“ wurde in Jena das Teilprojekt „Bild Vergleiche. Praktiken der Unvergleichbarkeit und die Theorie des Erhabenen“ eingerichtet. PD Dr. Arno Schubbach und Sonja Scherbaum konnten für die Bearbeitung dieses Projekts gewonnen werden. Mit Beendigung des DFG Projekts „Bildzeit und Bildrhythmen“ (SPP 1688) ist der Mitarbeiter Max Pommer ausgeschieden.

Karlsruhe

Institut für Kunst- und Baugeschichte des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)

PD Dr. Dr. Erna Fiorentini wurde am 20.7.20 zur apl. Professorin ernannt. Martina Richter Dipl.-Inform. Dipl.-Ing. (BA) ist seit 15.11.20 als Akad. Mitarbeiterin zu 50 % im Drittmittelprojekt (DFG) von Prof. Dr. Inge Hinterwaldner „Browserkunst. Navigieren mit Stil“ (Laufzeit: 1.12.19–30.11.22) tätig, Konstantin Mitrokhov M.A. seit 15.12.20 als Akad. Mitarbeiter zu 100 %. Dr. Barbara Filser hat vom 1.4.–16.7.21 die Vertretung einer Stelle als Wiss. Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Regine Prange am Kunstgeschichtlichen Institut der Goethe-Universität in Frankfurt a. M. übernommen. Prof. Hinterwaldner war während des SS 21 für ein Forschungssemester freigestellt.

Kiel

Kunsthistorisches Institut der Christian-Albrechts-Universität

Prof. Dr. Caecilie Weissert hat zum 1.4.21 die Nachfolge von Prof. Dr. Christoph Jobst angetreten.

Köln

Kunsthistorisches Institut der Universität

[Schnittstellen-]Prof. Kunst- und Mediengeschichte der Bildmedien: Kristina Köhler ab 1.12.20, seit Januar in Mutterschutz/Elternzeit; die zugehörigen Wiss. Mitarbeiterinnen sind Bianca Scharmann (ab 10.12.20) und Pia Bornus (ab 15.1.21). Jun.-Prof. Dr. Nadine Oberste-Hetbleck übernahm zum 1.10.20 die Leitung des ZADIK; ihr wurde der apl. Professoren-Titel verliehen. Seit 1.11.20 ist PD Dr. Henrike Haug als Akad. Rätin am Kunsthistorischen Institut. Dr.-Ing. Daniel Buggert vertrat bis 30.9.21 die vakante Professur für Architekturgeschichte. Die zugehörige Wiss. Mitarbeiter*innenstelle wurde aufgeteilt und war bis 30.9.21 mit Charlotte Püttmann M.A. (35 %) besetzt; bis zum 31.3.21 wurde sie zu 65 % von Akiyo Zens M.Sc. vertreten; ihr folgte vom 1.4.21–30.9.21 Maike Streit M.A. nach. Prof. Dr. Stefan Grohé, seit 1.4.21 Dekan der Philosophischen Fakultät, wird vom 1.4.21–31.3.22 von Dr. Jeannet Hommers ver-

treten. PD Dr. Stefanie Seeberg wurde zur apl. Professorin ernannt. Prof. Dr. Beatrice Kitzinger (Princeton University) war im Juni 21 als Fellow des Erich Auerbach Instituts am Kunsthistorischen Institut zu Gast.

Landau

Institut für Kunstwissenschaft, Campus Landau der Universität Koblenz-Landau

Julia Lucas ist seit 20.5.20 Wiss. Mitarbeiterin im Fachbereich Kunstdidaktik, Ana Laibach ist zum 30.9.20 ausgeschieden.

Leipzig

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Seit 1.4.21 ist Prof. Dr. Nadja Horsch Geschäftsführende Direktorin. Vom 1.10.20 bis 31.1.22 vertritt Dr. Lena R. Rehberger Dr. Armin Bergmeier als Wiss. Mitarbeiterin.

Lüneburg

Institut für Philosophie und Kunstwissenschaft der Leuphana-Universität

Migle Bareikyte ist neue Wiss. Mitarbeiterin im DFG-Graduiertenkolleg „Kulturen der Kritik“ (Prof. Dr. Beate Söntgen). Elisabeth Heymer wird als Wiss. Mitarbeiterin über den 30.6.20 hinaus weiterbeschäftigt. Isabel Mehl und Heiko Stubenrauch werden als Wiss. Mitarbeiter*in über den 30.6.20 hinaus im DFG-Graduiertenkolleg „Kulturen der Kritik“ weiterbeschäftigt. Dr. Eva Kuhn wird über den 30.9.20 hinaus am IPK (Prof. Dr. Susanne Leeb, Zeitgenössische Kunst) weiterbeschäftigt. Prof. Dr. Roberto Nigro wurde ein Forschungssemester im WS 20/21 gewährt. Fabio Mariani wurde als Wiss. Mitarbeiter zum 13.8.20 am IPK (Prof. Dr. Lynn Rother) neu eingestellt. Anne Breimeier wird als Wiss. Mitarbeiterin über den 30.9.20 hinaus am IPK (Prof. Leeb) weiterbeschäftigt. Dr. Florian Kräutli ist seit 1.7.20 Gastwissenschaftler am IPK (Prof. Rother). Dr. Sami-Rashid Khatib ist seit 1.10.20 Gastwissenschaftler am IPK. Prof. Dr. Wolfgang Kemp ist über den 1.10.20 hinaus als Gastwissenschaftler tätig.

Mainz

Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft (IKM) der Universität

Clara Wörsdörfer M.A. wird als Wiss. Mitarbeiterin bis Februar 23 auf ihrer halben Stelle weiterbeschäftigt. Das Projekt „Systematische Nachqualifizierung der Denkmalzonen/Kulturdenkmäler von Rheinland-Pfalz“, das 2018 von Prof. Dr. Matthias Müller in Kooperation mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE), Direktion Landesdenkmalpflege, begonnen

wurde, konnte bis Dezember 21 verlängert werden. Lucy Liebe M.A. und Eva Authried M.A. sind weiterhin als Wiss. Mitarbeiterinnen für das Projekt tätig. Die DFG hat ein von Prof. Müller gemeinsam mit Prof. Dr. Klaus Pietschmann (JGU Mainz/IKM Abt. Musikwissenschaft) beantragtes Forschungsprojekt zum Thema „Garten und Musiktheater am Dresdner Hof des 17. und 18. Jahrhunderts: Mediale und funktionale Wechselbeziehungen im Dienste herrschaftlicher Metaphorik und fürstlicher Repräsentation“ bewilligt. In dem interdisziplinären kunsthistorisch-musikwissenschaftlichen Projekt mit einer Laufzeit von drei Jahren werden zwei Doktoranden sowie ein Postdoc tätig sein. Dr. Dr. Hauke Horn hat sich am 2.9.20 habilitiert („Advertising Architecture. Architektur als visuelles Kommunikationsmedium für die Imagebildung und Identitätskonstruktion von Großunternehmen (1950–2000)“ und hat die Lehrbefugnis für das Fach Kunst- und Architekturgeschichte erhalten.

Marburg

Kunstgeschichtliches Institut der Philipps-Universität

Prof. Dr. Ingo Herklotz ist am 31.3.21 in den Ruhestand gegangen. Prof. Dr. Peter Bell hat zum WS 21/22 den Ruf an das Kunstgeschichtliche Institut der Philipps-Universität angenommen. PD Dr. Barbara Stoltz hat sich im WS 19/20 mit einer Arbeit zum Thema „Die Kunst des Schneidens und die gedruckte Zeichnung. Theorie der Druckgraphik in der Kunstliteratur des 16. und 17. Jahrhunderts“ habilitiert.

München

Kunsthistorisches Institut, Department Kunstwissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität

Felix Jäger ist für zwei Jahre neuer Wiss. Assistent bei Prof. Dr. Ulrich Pfisterer. Niklas Wolf M.A. ist Wiss. Mitarbeiter an der Professur für Werte von Kulturgütern und Provenienzforschung (Jun.-Prof. Dr. Dr. Antoinette Maget Dominicé). Dr. Usman Ali (Leiden University) war von Juni 20 bis Mai 21 Stipendiat der Fritz Thyssen Stiftung: Heritage Network and Post-Conflict Recovery. Comparative Approach of National to Global Heritage. Laura Petersen (Melbourne Law School) war von Dezember 19 bis März 20 Stipendiatin des DAAD Research Grant: Art work, law work? Gerhard Richter's Birkenau in the Reichstag. Projekte: What about art? Leitung: Prof. Dr. Jens Kersten und Jun.-Prof. Maget Dominicé (beide LMU). Forschungsschwerpunkt beim Center for Advanced Studies, Laufzeit: April 19 bis März 21; Klösterliche Sammlungen. Typologie, Vernetzung, Verortung. Leitung: Prof. Dr. Patrick Michel (Université de Lille) und Jun.-Prof. Maget Dominicé (LMU), gefördert durch die Mobilitätsbeihilfe des BayFrance – Bayerisch-

Französisches Hochschulzentrum, Laufzeit: ab 1.10.20. Mareike Schwarz ist seit September 20 Mitarbeiterin im ERC-Projekt METROMOD (Leitung: Prof. Dr. Burcu Dogramaci). Prof. Dogramaci wurde im WS 20/21 und SS 21 von PD Dr. Hildegard Frübis (50 %), im WS 21/22 und SS 22 von PD Dr. Cassandra Nakas vertreten. Im Juni 21 nahm das neu an der LMU eingerichtete Käte Hamburger Kolleg „Dis:konnektivität in Globalisierungsprozessen (global dis:connect)“ seine Arbeit auf; Co-Direktorin ist Prof. Dogramaci neben Prof. Dr. Christopher Balme (Theaterwissenschaft) und Prof. Dr. Roland Wenzlhuemer (Globalgeschichte).

Institut für Kunstpädagogik der Ludwig-Maximilians-Universität

Sandra Falkenstein (ab 15.5.21) und Anne Wellenreich (ab 1.7.21) sind neue Wiss. Mitarbeiterinnen. Michaela Almog ist seit 1.9.20 abgeordnete Lehrkraft aus dem Schuldienst, Dr. Christian Römmelt ist seit 1.8.21 als künstlerisch-wissenschaftliche Lehrkraft tätig. Peter Becker, künstlerisch-wissenschaftliche Lehrkraft, hat das Institut zum 1.1.21 verlassen. Die Wiss. Mitarbeiterin Anja Gebauer verließ das Institut zum 30.6.21.

Lehrstuhl für Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaft der Technischen Universität

Roxanne Schindler ist als Wiss. Mitarbeiterin Anfang 21 ausgeschieden, ihre Stelle wurde mit Dott. Roberta Fonti besetzt.

Lehrstuhl für Baugeschichte, Historische Bauforschung und Denkmalpflege der Technischen Universität

Leitung: Prof. Dr.-Ing. Alexander von Kienlin. Wiss. Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Viola Scheumann (seit 2015), Dipl.-Ing. Johannes Peter Kifinger (seit 2019), Patrick Brunner M.A. (seit 2019), Kilian Wolf M.A. (seit 2019), Katharina Schaller (seit 2021).

Professur für Neuere Baudenkmalpflege, Fakultät für Architektur, der Technischen Universität

Meltem Çavdar M.A. ist Wiss. Mitarbeiterin seit Mai 18. Rouven Grom M.A. Arch. war Research Fellow der Wüstenrot Stiftung (Dezember 19–Januar 21). Neue Wiss. Mitarbeiter*innen sind: Susanne Brunner, Dipl. Rest. (Univ.), seit März 20, Hanne Rung, Dipl.-Ing. Arch., seit Juni 20, Anja Runkel, Dipl.-Ing. Arch. (FH), seit April 19, Rouven Grom M.A. Arch., seit Januar 21, Elisabeth Hinz, Dipl.-Ing. Arch., seit Februar 21, Monika Isler Binz, Dipl. Arch. ETH, seit Oktober 20, Mareike Stöber M.A. Restauratorin, seit November 20. Laufende Drittmittelprojekte: Potentialanalyse der Bauvolumen von Bürohochhäuser 1950–1980, Förderung durch die Stiftung Bayerisches Baugewerbe, Laufzeit: 2020–21;

Zur Erhaltung historischer Acrylgläser – Erhaltungsstrategien für transparentes Polymethyl-methacrylat (PMMA) in Architektur und musealem Kulturgut im Außenraum, in Kooperation mit Dr. Marisa Pamplona-Bartsch, Deutsches Museum München, Förderung durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Laufzeit: 2020–22. Neue Drittmittelprojekte: Best Practice im Umgang mit Bürohochhäusern der 1950er/1960er Jahre, Projektpartner: Lehrstuhl für Gebäudetechnologie und klimagerechtes Bauen sowie Lehrstuhl für Bauphysik der TUM, gefördert durch das Innovationsprogramm Zukunft Bau des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI), Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), Projektlaufzeit: 2021–22; Zum Umgang mit historischen Betoninstandsetzungen – Wertung und Umgang mit früheren Instandsetzungsmaßnahmen bei Sichtbetonbauten der Hochmoderne, Projektpartner: Prof. Dr.-Ing. Christoph Dauberschmidt, Hochschule München, gefördert durch die DFG, Projektlaufzeit: 2021–24; „Die letzten Zeugen“. Messmodelle im Ingenieurbauwesen – wissenschaftliche Bedeutung und Erhaltung, Projektpartner: Prof. Dr.-Ing. Eberhard Möller, Hochschule Karlsruhe, Prof. Dr.-Ing. Christiane Weber, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, gefördert durch die DFG, Projektlaufzeit: 2021–23.

Münster

Institut für Kunstgeschichte der Westfälischen Wilhelms-Universität

Seit 1.10.20 hat Prof. Dr. Jens Niebaum die Professur für Kunstgeschichte mit Schwerpunkt Architekturgeschichte inne. Dr. Kristina Deutsch hat zum 1.10.20 ihre Tätigkeit als Wiss. Mitarbeiterin wiederaufgenommen, nachdem sie vom 1.4.20 bis 30.9.20 für eine Vertretungsprofessur in Gießen beurlaubt war. Daniel Friedt M.A. und Marie-Christine Schoel M.A. schieden zum 30.9.20 als Wiss. Mitarbeiter*in aus. Neue Wiss. Mitarbeiterinnen sind seit 1.10.20 Shubhangi Prolingheuer M.A., seit 1.2.21 Dr. Maki Iisaka, seit 3.5.21 Jana Schröder M.A.

Osnabrück

Kunsthistorisches Institut der Universität

Das vom Land Niedersachsen geförderte Projekt „Welfenbildnisse – Bildnisse der Welfen“ wurde bis zum 30.9.22 verlängert. Leitung: Prof. Dr. Klaus Niehr; Wiss. Mitarbeiterin: Dr. Silvia Schmitt-Maaß.

Paderborn

Lehrstuhl für Materielles und Immaterielles Kulturerbe am Historischen Institut der Universität

Verantwortlich für die Fächer Kulturerbe und Kunstge-

schichte am Historischen Institut der Universität Paderborn ist Prof. Dr. Eva-Maria Seng. Seit 1.7.20 ist Jonas Leineweber M.Ed. als Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Materielles und Immaterielles Kulturerbe beschäftigt. Paul Duschner M.A., Dr. Maria Harnack und Anne Scheinhardt M.A. sind unverändert am Lehrstuhl beschäftigt. Marco Silvestri M.A. wird verändert weiterbeschäftigt als Wiss. Mitarbeiter zur Habilitation. Eingeordnete Drittmittelprojekte: „Tradition im Wandel“ – Forschung zu Entwicklungslinien, Wandlungsprozessen und Zukunftsperspektiven im Schützenwesen im Auftrag der Warsteiner Brauerei Haus Cramer KG, Laufzeit: 1.7.20–30.6.22, Projektmitarbeiter: Jonas Leineweber M.Ed.; Landesstelle Immaterielles Kulturerbe NRW – Beratung und Unterstützung im Verfahren zur Aufnahme von Kulturformen in die Verzeichnisse des Immateriellen Kulturerbes im Auftrag des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Laufzeit: 1.1.21–31.12.22, Projektmitarbeiterin: Dr. Maria Harnack. Das BMBF-Verbundprojekt „Wessersandstein als globales Kulturgut – Innovation in der Bauwirtschaft und deren weltweite Verbreitung in vorindustrieller Zeit (16.–19. Jahrhundert)“ ist mit Erscheinen der zugehörigen Publikation abgeschlossen.

Institut für Kunst, Musik, Textil/Fach Kunst, Mittlere und Neuere Kunstgeschichte der Universität

Prof. Dr. Ulrike Heinrichs nimmt im WS 21/22 ein Forschungssemester wahr.

Regensburg

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Prof. Dr. Christoph Wagner leitet als geschäftsführender Direktor das Institut für Kunstgeschichte sowie das internationale kunsthistorische Promotionskolleg AISTHESIS (Bern, Bonn, Karlsruhe, Regensburg, Stuttgart, Wien). Prof. Dr. Vera Beyer wurde bis 30.9.22 im Rahmen der familienpolitischen Teilzeitbeschäftigung nach Art. 89 BayBG auf 50 % reduziert. Die Vertretung der W2-Professur (50 %) übernimmt im WS 21/22 und SS 22 Apl. Prof. Dr. Melanie Ulz (Osnabrück). Prof. Dr. Julian Jachmann befindet sich im WS 21/22 im Forschungsfreiemester. Dr. des. Gerald Dagit wurde als Wiss. Mitarbeiter für das Studienprogramm Digitale Kunstgeschichte unbefristet eingestellt. Als Wiss. Mitarbeiter*innen verlängert wurden Celina Berchtold M.A. (Virtuelle Exkursionen, Open Peer Reviewed Journal) und Maja Jakubeit M.A. (Studienschwerpunkt Kunst und Recht). Neu eingestellt wurden Viktoria Strauß M.A. (Architekturgeschichte) und Philipp Zobel M.A. (Außereuropäische Kunstgeschichte). Ausgeschieden sind als Wiss. Mitarbeiter*innen Barbara Muhr M.A., PD Dr. Robin Rehm und Dr. Julia Selzer.

Saarbrücken

Hochschule der Bildenden Künste Saar

Ulrich Kerker, Lehrkraft für besondere Aufgaben und Leiter der Druckwerkstatt, und Ingeborg Knigge, künstlerisch-gestalterische Leiterin des Fotoateliers, traten in den Ruhestand. Neue Lehrkraft für besondere Aufgaben und Leiterin der Druckwerkstatt ist Eva Walker.

Stuttgart

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Apl. Prof. Dr. Ulrike Seeger ist seit 2018 als Wiss. Mitarbeiterin im Projekt der Bayerischen Akademie der Wissenschaften/LMU „Corpus der barocken Deckenmalerei in Deutschland (CbDD)“ beschäftigt. Apl. Prof. Caecilie Weissert hat zum SS 21 die W2-Professur für Kunstgeschichte der Neuzeit (1400–1800) an der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel angetreten. Dr. Samantha Schramm ist seit April 21 Wiss. Mitarbeiterin für das Geisteswissenschaftliche Propädeutikum (GWP) an der Philosophisch-Historischen Fakultät, mit Anbindung an das Institut für Kunstgeschichte. Gitte Lindmaier M.A. ist seit Juni 21 als Wiss. Koordinatorin des „36. Deutschen Kunsthistorikertages“ angestellt, der auf das Jahr 2022 verschoben wurde. Dr. Barbara Reisinger übernimmt ab August 21 die Assistenzstelle zur Professur Kunstgeschichte der Moderne (Prof. Dr. Kerstin Thomas), die zuvor von Dr. Bettina Kunz vertreten wurde. Für das DFG-Sachbeihilfeprojekt „Berg – Wald – Fluss. Der Blick auf die Landschaft in den Graphiken Wolf Hubers und seiner Zeitgenossen“ unter Leitung von Prof. Dr. Daniela Bohde wurde Dr. Astrid Zenkert zum August 21 als Wiss. Mitarbeiterin angestellt.

Kunstwissenschaften, Staatliche Akademie der Bildenden Künste

Zum 1.10.20 hat Prof. Dr. Michael Lüthy den Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Moderne und der Gegenwart in der Fachgruppe Kunstwissenschaften – Restaurierung übernommen. Prof. Dr. Brigitte Sölch, Professorin für Architektur- und Designgeschichte/Architekturtheorie, hat zum 30.5.21 die ABK Stuttgart verlassen und einen Ruf an die Universität Heidelberg angenommen. Seit 1.4.21 arbeitet Dr. Corina Kleiner als Wiss. Mitarbeiterin im Rahmen des Forschungsprojekts „The landscape painter Lucas van Uden (1595–1672)“ in der Fachgruppe Kunstwissenschaften – Restaurierung am Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte.

Trier

FB III Kunstgeschichte der Universität

Dr. Theresa Holler vertritt die Professur für das Mittelalter. Larissa Wesp M.A. ist seit Mai 21 Wiss. Mitarbeite-

rin der Professur für Moderne bei Prof. Dr. Ulrike Gehring, PD Dr. Ralf Michael Fischer vertritt Dr. Andrea Diederichs als Assistent der Professur für Moderne. Dr. Pablo Schneider ist als Vertreter der Professur für Frühe Neuzeit ausgeschieden.

Tübingen

Kunsthistorisches Institut der Universität

Prof. Dr. Anna Pawlak lehnte im April 21 einen Ruf auf die W3-Professur Allgemeine Kunstgeschichte an die Ruhr-Universität Bochum ab und nahm ein Bleibeangebot der Universität Tübingen an. Sie warb Drittmittel für die Projekte C2 und C4 (Leitung: Prof. Pawlak u. a.) im Rahmen des SFB 1391 „Andere Ästhetik“ ein. Prof. Dr. Andrea Worm folgte einem Ruf an die Universität Tübingen und trat zum 1.8.20 die Stelle als W3-Professorin für Kunstgeschichte (Schwerpunkt Mittelalter) an. Sie warb Drittmittel für das Projekt A6 (Leitung: Prof. Worm) im Rahmen des SFB 1391 ein. Dr. Ariane Koller trat zum 1.8.20 die Stelle der Kustodin der Graphischen Sammlung am Kunsthistorischen Institut der Eberhard Karls Universität an. Joris Corin Heyder ist seit 1.10.20 Wiss. Mitarbeiter von Prof. Worm. Dr. Daniela Wagner warb Drittmittel für das Projekt B4 (Leitung: Dr. Wagner u. a.) im Rahmen des SFB 1391 ein. Wiss. Mitarbeiterinnen in diesem SFB sind Katharina Bauer (seit 1.8.19), Katharina Hiery (seit 1.9.19), Laura Di Carlo (seit 1.1.20) und Maria Streicher (seit 1.1.21). Prof. Dr. Ernst Seidl wurde im Januar 21 durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF in den Beirat der „Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitäts-sammlungen in Deutschland“ (Berlin) berufen sowie in den Fachbeirat des Studiengangs Museologie der HTWK Leipzig. Zusammen mit Dr. Fabienne Huguenin, die seit August 20 die unbefristete Wiss. Mitarbeiterstelle für Provenienz- und Sammlungsforschung am Museum der Universität Tübingen MUT besetzt, warb er am Deutschen Zentrum für Kulturgutschutz in Magdeburg Drittmittel für das befristete Verbundprojekt „Prekäre Provenienz – Menschliche Überreste aus dem kolonialen Erbe Afrikas vor 1919 in wissenschaftlichen Sammlungen Baden-Württembergs“ ein. Die dafür eingerichtete befristete Wiss. Mitarbeiterstelle wird ab September 21 mit Annika Vosseler besetzt.

Weimar

Fakultät Architektur, Professur Denkmalpflege und Baugeschichte der Bauhaus-Universität

Christine Dörner M.Sc. ist neue Wiss. Mitarbeiterin (1.4.21–31.3.23). Neues Drittmittelprojekt: Schwerpunktprogramm Kulturerbe Konstruktion (SPP): Dr. Iris Engelmann: Brett- und Bohlenbinder als materialsparende Holzkonstruktion der Hochmoderne, Laufzeit: 2021–24.

Würzburg

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Im Oktober 20 bewilligte die DFG Forschungsmittel für das neue Netzwerk „Nordalpine Baukultur des Spätmittelalters“. Es handelt sich um eine Initiative und Kooperation, die von den kunsthistorischen Instituten der TU Dresden (Prof. Dr. Bruno Klein) und der JMU Würzburg (Prof. Dr. Stefan Bürger) ins Leben gerufen wurde. Forscher*innen aus Bern, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Göttingen, Halle-Wittenberg, Jena, Karlsruhe, Kiel, Regensburg, Straßburg, Stuttgart, Tübingen, Wien, Würzburg und Zürich sind daran beteiligt, um gemeinsam an grundlegenden Fragen, die die Objekte, Quellen und Methoden zur baukulturellen Entwicklung des Spätmittelalters (15./16. Jh.) betreffen, zu arbeiten. In dem seit 2019 von der Fritz Thyssen Stiftung geförderten Projekt „Der Simrock-Boisserée-Nachlass. Quellen und Forschungen zur Geschichte der deutschen Hüttenverbände (1350–1563)“ wurde die Projektmitarbeiterin PD Dr. Anne-Christine Brehm als Dombaumeisterin nach Freiburg i. Br. berufen; ihre Stelle im Forschungsprojekt übernahm Dr. des. Christian Mai. Im SS 21 teilten sich Dr. Daniela Roberts und Dr. Verena Friedrich die Assistentenstelle. Prof. Dr. Eckhard Leuschner nahm im SS 21 ein Forschungsfreisemester wahr.

FORSCHUNGSINSTITUTE

Florenz

Kunsthistorisches Institut – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte

Direktoren: Prof. Dr. Alessandro Nova, Prof. Dr. Gerhard Wolf (geschäftsführend).

Senior Research Scholar: Dr. Hannah Baader, Dr. Hana Maria Gründler.

Wiss. Assistent*innen: Dr. Julie Deschepper, Davide Ferri M.A., Dr. Albert Kirchengast, Camilla Musci M.A., Jessica Richardson Ph.D., Dr. Giovanna Targia.

Wiss. Mitarbeiterinnen: Giulia Baldelli M.A., Prof. Dr. Sinem Casale, Gabriella Cianciolo Cosentino, Dr. Annette Hoffmann, Christine Kleiter M.A., Dr. Margherita Naim, Federica Rossi Ph.D., Dr. des. Vera-Simone Schulz, Dr. des. Katharina Weiger.

Postdocs: Dr. Carmen Belmonte, Qiuzi Guo Ph.D., Junghwa Kim Ph.D., Jesse Lockard, Rafca Nasr Ph.D., Parul Singh Ph.D., Laura Somenzi Ph.D., Grace Stafford, Dr. Federica Testa, Dr. Lorenzo Vigotti.

Doktorand*innen: Beatrice Blümer M.A., Matteo Chirumbolo M.A., Pamela Mackenzie M.A., Ariella Minden M.A., Seyed K. Moussavi Aghdam M.A., Jasmin Sawicki

M.A., Meta Valiusaityte M.A., Lucas Vanhevel M.A., Robert Vogt M.A.
 Stud./Wiss. Hilfskräfte: Anina Gröger B.A., Philipp Hubert B.A., Gregor Meinecke B.A., Lorenzo Thelen B.A., Jule Ulbricht B.A., Céline Van de Velde B.A.
 Bibliothek: Leiter: Dr. Jan Simane. Wiss. Mitarbeiterinnen: Dr. Anette Creutzburg, Dr. Verena Gebhard, Dr. Stephanie Hanke, Dr. Lisa Hanstein, Dr. Anne Spagnolo-Stiff, Dr. Barbara Steindl.
 Photothek: Leiterin: Dr. Costanza Caraffa. Wiss. Mitarbeiterinnen: Dr. Ute Dercks, Dr. Almut Goldhahn.
 Redaktion der Mitteilungen des Kunsthistorischen Institutes in Florenz: Dr. Samuel Vitali.
 BMBF-Kooperationsprojekt „Bilderfahrzeuge 2: Aby Warburg's Legacy and the Future of Iconology“: Sanja Savkic Sebek Ph.D., Dr. Ning Yao.
 Auswärtiges Wiss. Mitglied der MPG: Prof. Dr. Jas Elsner.
 Digital Research Coordinator: Rafael Brundo Uriarte Ph.D.
 Forschungskordinator und PR-Referent: Rafael Ugarte Chacón.

München

Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Internationale Nachwuchsförderpreise:
 Forschungspreis Angewandte Kunst 2021: Dr. Alessia Marzo, für ihre Dissertation „La miniatura sotto cristallo di rocca. Origine, diffusione e sviluppi (secoli XII–XV)“.
 Sonderpreis: Lucy Jarman, für ihre Masterarbeit „In Kontakt: Eine Elfenbeinmuschel im Berliner Kunstgewerbemuseum als Instrument der privaten Andacht im Spätmittelalter“.
 Wolfgang-Ratjen-Preis 2021: Dr. Genevieve K. Verdigel, für ihre Dissertation „Bartolomeo & Benedetto Montagna and the Role of the Graphic Arts in Vicenza, c.1480–1520“.
 Theodor-Fischer-Preis 2021: Michaela Türtcher, für ihre Dissertation „Le Techniciens Plasticiens: Fernand Pouillon. Bauen für Algier 1953–1958“.
 Willibald-Sauerländer-Preis 2021: Dr. des. Saskia C. Quené, für ihre Dissertation „Goldgrund und Perspektive. Fra Angelico im Glanz des Quattrocento“; Elena Treiber, für ihre Masterarbeit „Das Bild als Subjekt. Horst Bredekamps ‚Bildakt‘ zwischen Anwendung, Kritik und Weiterentwicklung“.
 Jutta-Held-Preis 2021: Jo Ziebritzki, für ihre Publikation „Stella Kramrisch. Kunsthistorikerin zwischen Europa und Indien. Ein Beitrag zur Depatriarchalisierung der Kunstgeschichte“.
 Forschungsaufenthalte vorangegangener Preisträger*innen am ZI: Dr. Benjamin Fellmann (Willibald-Sauerländer-Preis 2020), Januar–April 21; Dr. Giulia Forti (Wolfgang-Ratjen-Preis 2020), August–Oktober 21; Dr.

Alice Ottazzi (Wolfgang-Ratjen-Preis 2020), September–Oktober 20; Dr. Marcus Pilz (Forschungspreis Angewandte Kunst 2020), April 21; Dr. Matthew Wells (Theodor-Fischer-Preis 2019), Mai–August 21; Christina Katharina May (Theodor-Fischer-Preis 2020), Juni–Juli 21; Dr. Genevieve Verdigel (Wolfgang-Ratjen-Preis 2021), September–November 21.

Länderstipendien:

Baden-Württemberg: Nelly Janotka M.A. (August 19–Juli 22): „Kunstreproduktionen von IKEA. Bild-Strategien eines multinationalen Unternehmens und ihr Einfluss auf eine globale visuelle Kultur“ (Arbeitstitel).
 Freistaat Bayern: Simone Westermann M.A. (August 20–Juli 21): „The creation of time. Artistic reflections on temporality in late medieval and early modern Italy“; Dr. des. Arabella Cortese (August 21–Juli 22): „Heilend – Regenerierend – Reinigend: Heiliges Wasser und Sakralraum in der Spätantike“.
 Freie und Hansestadt Hamburg: Isabelle Lindermann M.A. (Januar 21–Januar 22): „Artists as Curators? Ausstellungen machen als künstlerische Strategie und kollektive Praxis“ (Arbeitstitel).
 Niedersachsen: Linda Kirsche M.A. (September 19–August 21): „Fotografie des Terrors. Eine Studie über die Wirkmacht der Bilder von 9/11“ (Arbeitstitel); Steven Reiss M.A. (September 21–August 22): „Sieht man doppelt, muss man zwei Nasen malen“ – Kunsttheorie, Sinneswahrnehmung und optische Studien in den Schriften von Edvard Munch“.
 Freistaat Sachsen: Lene Jaspert M.A. (Oktober 20–September 23): „Von den Lastern zu den Tugenden‘. Fürstliche Zuchthausbauten des 18. Jahrhunderts in Deutschland als Ausdruck landesherrlicher Ordnungs- und Sozialpolitik“ (Arbeitstitel).
 Neue Fördermöglichkeiten am ZI:
 Jutta-Held-Preis. Internationaler Nachwuchsförderpreis für herausragende kunsthistorische Forschungsarbeiten mit gesellschaftspolitischer Perspektive, gestiftet von der Stiftung Kritische Kunst- und Kulturwissenschaften. Der 2021 gestiftete Preis erinnert an die Kunsthistorikerin Prof. Dr. Jutta Held (1933–2007), eine der ersten Universitätsprofessorinnen ihres Faches, und würdigt ihr Engagement für eine sozial- und gendergeschichtlich orientierte Kunst- und Kulturwissenschaft. Ziel der Preisvergabe ist die Förderung kritischer Ansätze in der Kunstgeschichte im Sinne von Jutta Held.
 Freiraum-Fellowship. Das vom Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V. Convincta Florescit 2021 gestiftete Stipendium ermöglicht es freiberuflichen Kurator*innen und angestellten Kunsthistoriker*innen in Museen und Ausstellungshäusern, am ZI ein Forschungsprojekt im Zusammenhang mit einer Sammlung oder Ausstellung zu verfolgen. Gefördert und ermöglicht werden soll ein „Freiraum“ der wissenschaftlichen Arbeit, der Entwicklung von Ideen und des Nach-

denkens im Hinblick auf Sammlungen und Ausstellungen.

Freiraum-Fellowship 2021: Dr. Anke Blümm, Bauhaus-Museum der Klassik Stiftung Weimar: „Bauhäusler auf der Weltausstellung in Paris 1937“; Bénédicte Gady, Musée des Arts Décoratifs (MAD), Paris: „The Pompeian House of Prince Napoleon in Paris (1856–1891): re-surrecting an antic dream“; Dr. Petra Kuhlmann-Hodick, Staatliche Kunstsammlungen Dresden: „Papierarbeiten von Caspar David Friedrich“.

Panofsky-Professur 2021: Prof. Dr. Charlotte Guichard (Mai 21).

Panofsky-Fellowship 2021: Dr. Camilla Pietrabissa (Mai–August 21): „On the move, in the city. Landscape drawing and (sub)urban culture in 18th-century Europe“.

James Loeb Fellowship 2021: Eva Falaschi (Juni–August 21): „The Fragments of Greek Art Treaties and their Afterlife in the Ancient and Modern World. Collection, Translation, Commentary“; Koenraad Vos (September–November 21): „Fragments reassembled: the Museo Chiaramonti in the Vatican and the display of sculpture in early nineteenth-century Europe“.

Juliane-und-Franz-Roh-Stipendium zur Kunst der Moderne und Gegenwart: Dr. Rose-Anne Gush (August–September 20/Februar 21): „Instability of Form after the Global Turn“; Barbara Tiberi M.A. (Mai–August 21): „Art and industry in Southern Germany between the late 1950s and the early 1970s: Motivations and implications in context“; Dr. Maria Bremer (Juli–September 21): „Nichtlineare Historiographie. Zeitordnungen in Künstlerinnenausstellungen“; Dr. Yvonne Schweizer (Dezember 20–Februar 21/Mai 21): „Accessible Formats. Der digitale Kunstgebrauchsfilm zwischen Marketing und Vermittlung“.

Stipendien der Samuel H. Kress Foundation: Rahul Kulka M.A. (September 18–Dezember 20): „Dynastische Identität und Repräsentationskulturen der Herzöge von Preußen, 1525–1618“; Joseph Kopta M.A. (September 19–Juli 21): „Chromatic Networks: Materiality and Materialism of Middle Byzantine Gospel Lectionaries (ca. 850–1204 CE)“; Dustin Aaron M.A. (September 20–Juli 22): „The Wilderness Within. Visualizing Internal Colonization on the Medieval German Frontier“; Matthew Sovia M.A. (September 21–Juli 23): „Tomb of Christ Reconstructions“.

Stipendien des DAAD: Dustin Aaron M.A. (Oktober 19–April 20): „Confronting the Wilderness Within: Visualizing Internal Colonization on the Medieval German Frontier, 1130–1220“; Katherine Werwie M.A. (Oktober 20–April 21): „Visions Across the Gates: Materiality, Symbolism and Communication in the Historiated Wooden Doors of Medieval European Churches“; Kirsten Burke M.A. (Januar–Juli 21): „Johann Neudörffer and the Writing Masters of Renaissance Germany“; Edit Darabos M.A. (Juli–August 21): „Vergoldete Lederfuttelle

aus dem 16.–18. Jahrhundert. Die Relevanz des Objekttyps in der Forschung zu Kunstkammern und Goldschmiedekunst“; Anne Grasselli M.A. (Oktober 21): „Harmonising the Whole: Wassily Kandinsky and Principle in Visual Perception from 1896 until 1933“.

Stipendium der Alexander von Humboldt-Stiftung: Dr. Tomas Macsotay (September 21): „Visual Culture of the Enlightenment, Neoclassicism, Drawing, Sculpture, Transnational Culture, Gender“.

Fellowship of the Kajima Foundation for the Arts at the ZI 2021: Dr. Yoko Yamaguchi: „The Modernization of Puppetry and the Art of the Early 20th Century in Japan and Germany“.

Drittmittelprojekte am ZI:

Abgeschlossene Projekte:

Vorstudie für das Pilotprojekt des Jewish Digital Cultural Recovery Project (JDCRP) zur „Sammlung Schloss“. Laufzeit: 15.10.20–15.1.21. Beteiligte Institutionen: ZI. Förderung: EU via JDCRP. Projektmitarbeit ZI: Prof. Dr. Christian Fuhrmeister (Supervision), Dr. Stephan Klinggen (Supervision), Anne Uhrlandt M.A. (Projektbetreuung).

Sammlungen der Familien Heller, Jochsberger und Bechhöfer in Regensburg und München. Laufzeit: November 20–April 21. Beteiligte Institutionen: ZI. Förderung: Deutsches Zentrum Kulturgutverluste. Projektmitarbeit ZI: Sophia Barth M.A., Franziska Eschenbach M.A., Prof. Fuhrmeister (Beratung), Dr. Klinggen (Beratung), Dr. Theresa Sepp.

Mikrokosmos Villa Hadriana. Ein „künstlerischer Interaktionsraum“ im Europa des 18. und 19. Jahrhunderts. Laufzeit: April 2017–November 20. Beteiligte Institutionen: ZI. Förderung: DFG. Projektmitarbeit ZI: Dr. Cristina Ruggero.

Laufende Projekte:

Antiquitatum Thesaurus. Antiken in den europäischen Bildquellen des 17. und 18. Jahrhunderts. Laufzeit seit Januar 21 (Langzeitprojekt, 24 Jahre). Gefördert und angesiedelt an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Projektleitung: Prof. Dr. Ulrich Pfisterer, Prof. Dr. Arnold Nesselrath, Prof. Dr. Elisabeth Décultot.

ARTthesen – Forschungsdatenbank für Hochschulnachrichten Kunstgeschichte. Laufzeit: Seit 2008. Beteiligte Institutionen: ZI, Bildarchiv Foto Marburg. Förderung: Eigenleistung des ZI, zeitweise im Rahmen des von der DFG geförderten Portals arthistoricum.net; Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Projektmitarbeit: Prof. Dr. Christine Tauber, Gabriele Strobel M.A.

Erschließung und digitale Edition der „Sammlung Schrey“. Kunsthandel, Kunstpublizistik und Kunstgeschichte 1880–1920. Laufzeit: 2013–14 (geförderter Zeitraum, Förderer: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst); das Projekt wird in

Eigenleistung fortgeführt. Mitarbeiter: Dr. Klingen, Dr. Ralph Peters.

Foto-Archiv des Bruckmann Verlages. Bestandsbezogene Entwicklung eines Forschungskonzepts. Laufzeit: Dezember 20–November 21. Beteiligte Institutionen: ZI. Förderung: Eigenleitung des ZI. Projektmitarbeiter: Dr. Marta Koscielniak, Franziska Lampe M.A.

Händler, Sammler und Museen: Die Kunsthandlung Böhler in München, Luzern, Berlin und New York. Erschließung und Dokumentation der gehandelten Kunstwerke 1903–1994. Laufzeit: Januar 17–Mai 22. Beteiligte Institutionen: ZI. Förderung: Ernst von Siemens Kunststiftung (EvSK), Deutsches Zentrum Kulturgutverluste, Magdeburg. Projektmitarbeiter ZI: Dr. Birgit Jooss (Projektleitung), Prof. Fuhrmeister, Dr. Klingen, Dr. Griebel, Prof. Hopp (Projektleitung bis 31.10.19). Hilfskräfte: Ruth Magdalena Becker, Edda Bruckner B.A., Tatjana Cox, Nathalie Keller, Anna-Lena Lang M.A., Katharina Rosmy B.A. (geb. Schlögl), Olivia Seidel, Franziska Stephan M.A., Sophie Uebach.

Johanna Kanoldt (1880–1940) – Malerin und Schriftstellerin in Karlsruhe und München. Laufzeit: Juli 16–voraussichtlich Juni 21. Projektmitarbeiter ZI: Dr. Karin Hellwig, Dr. Volker Schümmer.

Leonardo da Vinci. Das Buch von der Malerei. Neu übersetzte und kommentierte Ausgabe des Codex Urbino 1270. Laufzeit: Januar 20–Dezember 23. Beteiligte Institutionen: Universität Hamburg (Prof. Dr. Frank Fehrenbach), Universität Urbino (Prof. Dr. Fabio Frosini), Universität Frankfurt a. M. (Prof. Dr. Hans Aurenhammer), Universität Bern (Dr. Claudia Lehmann), Kunstuniversität Basel (Dr. Fabiana Cazzola-Senkpiel), Bayerische Akademie der Wissenschaften (PD Dr. Matteo Burioni), KHI Florenz (Prof. Dr. Alessandro Nova, Dr. Hanna Gründler). Förderung: DFG. Projektmitarbeiter ZI: Dr. Claudia Steinhardt-Hirsch.

Rekonstruktion der privaten Kunstsammlung von Jacques, Emma und Erwin Rosenthal. Laufzeit: November 20–Januar 22. Beteiligte Institution: ZI. Förderung: Deutsches Zentrum Kulturgutverluste. Projektmitarbeiter ZI: Franziska Eschenbach M.A. (Projektleitung), Prof. Fuhrmeister, Dr. Klingen.

Stern Cooperation Project (SCP): Dokumentation und Rekonstruktion einer deutsch-jüdischen Migrationsgeschichte: Die Familie Stern – eine Kunsthändlerfamilie jüdischer Herkunft mit Galerien in Düsseldorf, London und Montreal. Laufzeit: Juli 18–März 22. Beteiligte Institutionen: ZI; Vidal Sassoon International Center for the Study of Antisemitism – The Hebrew University of Jerusalem; Faculty of Fine Arts, Concordia University, Montreal; Max and Iris Stern Foundation, Montreal. Projektpartner: National Gallery of Canada; Musée des beaux-arts du Canada; Haifa Museums of Art; McCord Museum Montreal; Musée des Beaux-Arts Montreal; The Israel Museum Jerusalem; Leo Baeck Institute New

York. Förderung: Deutsches Zentrum Kulturgutverluste; Max and Iris Stern Foundation Montreal. Projektmitarbeiter ZI: Prof. Fuhrmeister, Dr. Klingen, Anne Uhrlandt M.A. (Projektleitung), Elina Meßfeld, B.A. (Stud. Hilfskraft ab März 20), Mareike Schwarz B.A. (Stud. Hilfskraft bis Februar 20). Weitere Mitarbeiter: Prof. Dr. Catherine MacKenzie (Canada), Dr. Noah Benninga (Israel), Evgeniya Makarova M.A. (Research Fellow, Canada).

The Epigrammatic Gaze: The Italian Rediscovery of the Planudean Anthology and the Transformation of the Renaissance Culture of Viewing Art. Laufzeit: 2020–23. Beteiligte Institutionen: ZI. Förderung: DFG. Projektmitarbeiter ZI: Dr. Diletta Gamberini.

(Un)Mapping Infrastructures. Transnational Perspectives in Modern and Contemporary Art. Laufzeit: seit 2019. Beteiligte Institutionen: ZI; LMU München; Universität van Amsterdam; Universität Zürich; Uniwersytet Artystyczny w Poznań. Projektmitarbeiter ZI: PD Dr. Ursula Ströbele. Weitere Mitarbeiter*innen: Prof. Dr. Burcu Dogramaci (LMU), Dr. Rachel Esner (Universität van Amsterdam), Prof. Dr. Bärbel Küster (Universität Zürich), Dr. Gregor M. Langfeld (Universität van Amsterdam), Prof. Dr. Christa-Maria Lerm-Hayes (Universität van Amsterdam), Prof. Dr. Marta Smolińska (Uniwersytet Artystyczny w Poznań).

Unikales Quellenmaterial zum deutschen Kunsthandel: Digitalisierung und Erschließung der Handexemplare der Kataloge des Münchner Auktionshauses Hugo Helbing (1887 bis 1937). Laufzeit: März 21–Februar 22. Beteiligte Institutionen: Universitätsbibliothek Heidelberg und ZI, sowie als Kooperationspartner TU Berlin (Prof. Hopp, Fachgebiet Digitale Provenienzforschung). Förderung: DFG. Projektmitarbeiter ZI: Dr. Sepp (Projektleitung), Dr. Klingen, Prof. Fuhrmeister.

Tier-Memoria in der Vormoderne: Adaption, Reflexion und Entwicklung alteritärer Formen des Gedenkens. Laufzeit: 1.1.21–30.9.24 (unterbrochen vom 1.4.–31.12.21). Beteiligte Institutionen: ZI. Förderung: DFG. Projektmitarbeiter: Dr. Fabian Jonietz.

Paris

Deutsches Forum für Kunstgeschichte (Max Weber Stiftung – Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland)

Direktor: Prof. Dr. Thomas Kirchner, Stellvertretender Direktor: Dr. Philippe Cordez.

Wiss. Referent*innen: Dr. habil. Mathilde Arnoux, Dr. Lena Bader, Dr. Markus A. Castor, Dr. Julia Drost, Dr. Jörg Ebeling, Dr. Anne Klammt.

Wiss. Assistenz der Direktion: Dr. Marie-Madeleine Ozdoba, Dr. Élodie Vaudry (seit September 20).

Wiss. Hilfskräfte: Michael Rauch, Clara Rainer, Isabelle Christiani, Viviana Macaluso.

Praktikant*innen: Mariafrancesca Denora, Karin Eisen-

krein, Lara Pitteloud, Christine Haller, Marlene Kropp, Klara Niemann.

Drittmittelprojekt: Conques in der globalen Welt. Wissenstransfer: vom materiellem zum immateriellem Kulturerbe. Forschungsnetzwerk im Rahmen des Horizon 2020 Forschungs- und Innovationsprogramms der EU unter der Finanzhilfvereinbarung Marie Skłodowska-Curie Nr. 101007770 („Research and Innovation Staff Exchange“, H2020-MSCA-RISE-2020; <https://conques.eu/>). Koordination: Masaryk University, Brno. Weitere Projektpartner: Bibliotheca Hertziana, Rom; Université de Poitiers – Centre National de la Recherche Scientifique; Association pour le Développement Economique et Culturel de Conques; Viella Libreria Editrice; The City University of New York; Rutgers University. Projektdauer: 1.1.21–31.12.24.

Forschungsprojekte: <https://dfk-paris.org>.

Stipendiat*innen des Jahresthemas 2019/20: „Die Künste und die neuen Medien (20.–21. Jahrhundert)“ (September 19–Dezember 20; wegen COVID-19 bis Ende 20): Dr. François Aubart, École nationale supérieure des beaux-arts de Lyon, Forschungsprojekt: Pratiquer sans permis: La Pictures Generation et le contrôle des représentations (1977–1986); Juliette Bessette, Sorbonne Université/Centre André Chastel, Dissertationsprojekt: Les arts et les nouveaux médias (XX^e–XXI^e siècle): le tournant des années 1960–1970; Dr. Marie-Laure Delaporte, Université Paris Nanterre, Postdoc-Projekt: De l’usage discursif des images et dispositifs vidéoludiques dans les œuvres d’art actuelles à l’ère de la globalisation; Julie Martin, Université Toulouse Jean Jaurès, Dissertationsprojekt: Les images artistiques à dimension documentaire à l’ère des flux; Dr. Marie Vicet, Université Paris Nanterre, Postdoc-Projekt: Place et enjeux des nouveaux médias au sein de l’exposition „Les Immatériaux“ (1985); Caroline Marié, Universität Heidelberg (Februar–Juli 21), Fotografie und Film: Mediale Präferenzen und Strategien Wassily Kandinskys.

Forschungsstipendiat*innen (6 bis 8 Monate) im Rahmen der Forschungsfelder des DFK Paris: „Transkulturalität und Mobilität“, „Wissenschafts- und Institutionengeschichte“, „Kunst der Objekte“ und „Digital Humanities“: Dr. Fabió D’Almeida, Universidade de São Paulo/École du Louvre, Paris (März–August 21), Postdoc-Projekt: L’apport latino-américain à la création du „Musée Indien“ au Vatican; Dr. Annamaria Ducci, freie Kunsthistorikerin (Januar–März 21), Forschungsprojekt: La Société des Nations et le patrimoine culturel. Une histoire intellectuelle européenne dans la „longue durée“; Dr. Anne-Clothilde Dumargne, freie Kunsthistorikerin (Januar–August 21), Postdoc-Projekt: Production, matériaux et techniques des bassins martelés décorés en alliages cuivreux d’Europe du nord (XV^e–XVII^e siècles); Dr. Marthe Kretzschmar, Universität Wien (März–August

21), Postdoc-Projekt: Die Materialität des Marmors in der französischen Bildhauerei des 18. Jahrhunderts; Dr. Maria Rosa Lehmann, Université du Québec à Montréal (Januar–August 21), Postdoc-Projekt: La circulation transnationale du surréalisme: Alfred Pellán, Mimi Parent et Jean Benoît entre Montréal et Paris (1926–1969); Dr. Maddalena Napolitani, École Normale Supérieure, Paris (März–August 21), Forschungsprojekt: Des sommets des montagnes au ventre de la Terre. Enjeux artistiques, scientifiques et politiques des collections; Dr. Katia Sowels, École Normale Supérieure/Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne (Januar–Juni 21), Forschungsprojekt: De la création à la production d’objets surréalistes: répliques et éditions en série (1959–1975); Dr. Clara Zgola, freie Kunsthistorikerin (Januar–Juni 21), Postdoc-Projekt: Immigration, transferts culturels et dissidence créatrice dans la France d’après-guerre: le cas d’Alina Szapocznikow.

Stipendium Kunstmarkt in Frankreich während der Okkupation (INHA/DFK Paris): Ophélie Jouan, Sciences Po Paris (Januar–Dezember 20), Dissertation: L’épuration du marché de l’art et la récupération des biens culturels spoliés en France: état des sources et analyse des acteurs et des mécanismes à l’œuvre; Anne-Lise Guigues, École du Louvre Paris/Université de Poitiers (Januar–Dezember 21), Dissertation: La circulation des antiquités orientales sous l’Occupation allemande à Paris: de l’approvisionnement des marchands aux spoliations, mise en lumière des spécificités des réseaux et du rôle des acteurs de ce marché de l’art.

Paris x Rome Fellowship (Bibliotheca Hertziana/DFK Paris): Dr. Martina Caruso, freie Kunsthistorikerin (Mai–Juli 21), Forschungsprojekt: Cold War Conspiracies? Anti-Americanism in the Work of Giulio Turcato and André Fougeron.

Forschungsstipendiat*innen (1 bis 3 Monate): Dr. Cristóbal F. Barria Bignotti, Centre for Sensory Studies, Concordia University Montreal (März–Mai 21), Postdoc-Projekt: The Low Senses and the Distinction of Latin American Art; Caterina Flor Gümpel, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg/École du Louvre Paris (Januar 20), Masterarbeit: Einfluss von Conrad Fiedler auf die Kunsttheorie von Paul Klee und Wassily Kandinsky; Anne-Rose Gush, TU Graz (Juli–August 21), Postdoc-Projekt: Instability of Form after the Global Turn; Irem Güllersonmez, University of London (Oktober–Dezember 20), Dissertation: The Historical Imagery of Violence in the 19th Century Ottoman Diasporas; Jordan Hillmann, University of Delaware (Oktober 20), Dissertation: Mediating Authority: Representations of the Police in Paris, 1881–1918; Dr. Hélène Ivanoff, EHESS (Mitte Januar–Mitte April 21), Forschungsprojekt: Le drapeau ou la fenêtré: les œuvres de Matisse et le marché de l’art sous l’Occupation; Dr. Matthias Krüger, LMU München

(September–Oktober 20), Forschungsprojekt: Die Palette als Utensil, Experimentierfeld und künstlerisches Manifest; Alexa McCarthy, University of St Andrews (Juli 21), Dissertation: Blue Paper in Amsterdam and the Italian Tradition; Paul Mellenthin, Universität Basel, Graduiertenkolleg eikones (Februar–März 21), Dissertation: Das Auge der Geschichte. Die Fotografien des Deutsch-Französischen Krieges und der Pariser Kommune 1870/71; Dr. Nicol Maria Mocchi, Ministero per i beni e le attività culturali e per il turismo (MiBACT), Soprintendenza Belle arti, Mailand (Juli–August 20); Dr. Raphaële Preisinger, Universität Zürich (Oktober 20), Postdoc-Projekt: The Virgin of Guadalupe, the Eagle and the Cactus: (Re)tracing the Origins of a Criollo Nationalist Symbol; Natalia Sassu Suarez Ferri, University of St Andrews (Juni–Juli 21), Postdoc-Projekt: European and Latin American Exchanges: Kinetic Art in the Streets of Paris (1966–1969); Karin Sagner, freie Kunsthistorikerin und Kuratorin (Juni–Juli 21), Ausstellungsprojekt: „Nathalie Kraemer“, in Kooperation mit dem Musée d'Art et d'Histoire du Judaïsme Paris; Johanna Sluiter, New York University (September–November 20), Dissertation: Engineering Habitat: Reconstruction, Decolonization, and the Atelier des Bâisseurs, 1945–1962; Tao Wu, Universität Heidelberg (Oktober 20), Dissertation: The Chinese Crystal Palace – Lingzhao Xuan 靈沼軒 (1909–1911) in Qing Imperial Garden.

Gastwissenschaftler*innen: Marthje Sagewitz, Universität Leipzig (September 20–Juli 21), Dissertation: Die Mittelalterrezeption in der französischen Skulptur der Dritten Französischen Republik. Auguste Rodin und die Bildhauergeneration um 1900; Dr. Laura Karp-Lugo, Université de Lorraine (September 20–Juli 21), Postdoc-Project: Léonie Matthis (1883–1952): la trajectoire d'une peintre entre Paris et Buenos Aires; Béatrice Adam, FU Berlin (September–Dezember 20), Dissertation: Fotografien im Surrealismus. Denise Bellon, Dora Maar und Ilse Bing; Dr. Daniel Horn (September 20–Januar 21), Postdoc-Projekt: What was demodernism. Art and coloniality in France 1945–1966; Dr. Matthieu Lett, Université de Bourgogne (September 20–Januar 21), Postdoc-Projekt: Peindre en petit. La miniature comme art somptuaire dans l'Europe des cours (1600–1800): pratiques, usages, circulations. Le cas de la France et de la Bavière; Juliette Bessette, Sorbonne Université – Centre André Chastel (September 20–Juli 21), Dissertation: Aux racines de l'ecomodernisme. Designer l'environnement humain dans les années 1960: le tandem John McHale–Richard Buckminster Fuller; Dr. Paul Mellenthin, Universität Basel (April 21), Postdoc-Projekt: Das Auge der Geschichte. Die Fotografien des Deutsch-Französischen Krieges und der Paris Kommune 1870/71; Dr. Déborah Laks, CNRS, Université de Bourgogne (Februar–Juli 21), Postdoc-Projekt: L'enseignement des arts plastiques entre 1933 et 1999: l'avant-gar-

de en héritage; Victoria Fleury, Universität Basel (März–November 21), Dissertation: The Role of Graphic Reproduction in the Reception of Claude Monet's Paintings; Caroline Marié, Universität Heidelberg (Februar–Juli 21): Fotografie und Film: Mediale Präferenzen und Strategien Wassily Kandinskys; Mattes Lammert, TU Berlin (September 20), Forschungsprojekt: Die Erwerbungen der Staatlichen Museen zu Berlin auf dem Pariser Kunstmarkt während der Besetzung 1940–1944.

Rom

Bibliotheca Hertziana – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte

Direktion: Prof. Dr. Tanja Michalsky (geschäftsführend bis 28.2.22), Prof. Dr. Tristan Weddigen.

Em. Wiss. Mitglieder: Prof. Dr. Sybille Ebert-Schifferer, Prof. Dr. Elisabeth Kieven, Prof. Dr. Christoph L. Frommel, Prof. Dr. Matthias Winner.

Senior Scholar: Dr. Susanne Kubersky-Piredda.

Richard-Krautheimer-Gastprofessor: N.N.

Rudolf-Wittkower-Gastprofessor: Prof. Dr. Giovanna Zapperi (6.7.20–31.8.21).

Wiss. Mitarbeiter*innen: Abt. Weddigen: Dr. Teresa Ende, Dr. Elena Filippi, Dr. Tobias Teutenberg; Abt. Michalsky: Ruggero Longo Ph.D., Dr. Lothar Sickel.

Wiss. Assistent*innen der Direktion: Direktion Michalsky: Dr. Adrian Bremenkamp, Dr. Elisabetta Scirocco, Antonino Tranchina Ph.D.; Direktion Weddigen: Dr. des. Daniel Becker (bis 31.1.21), Dr. des. Katharina Bedenbender, Charles Kang M.A. (bis 30.4.21), Dr. Seraina Renz, Dr. des. Katharine Stahlbuhk, Laura Valterio M.A.

Wiss. Gäste: Prof. Dr. Xavier Barral i Altet, Prof. Dr. Tod Marder.

Digital Humanities Scientists: Alessandro Amadou Ph.D., Dr. Martin Raspe.

Museumsstipendiat*innen: Andrea Alessi Ph.D. (1.6.–31.8.21), David Pullins Ph.D. (1.7.–31.7.21), Marina Vidas Ph.D. (8.4.–7.7.21).

Postdocs: Abt. Michalsky: Valentina Balzarotti Ph.D., Marco Brunetti Ph.D., Viviana Costagliola Ph.D., Alberto Lo Pinto Ph.D., Dr. Jana Graul, Dr. Sabine Sommerer, Carlo Ugolotti Ph.D., Tommaso Morawski Ph.D. (bis 30.9.20), Margherita Tabanelli Ph.D. (bis 30.9.20); Abt. Weddigen: Fernanda Ferreira Marinho Camara Ph.D., Carlotta Paltrinieri, Alexander Röstel M.A. (bis 14.1.21), Ariana Varela Braga (bis 31.1.21), Vanessa Parent (bis 30.11.20); Forschungsgruppe „Visualizing Science“: Katherine Reinhart Ph.D., Christoph Sander M.A., Oscar Seip M.A. (bis 30.6.21), Jaya Remond Ph.D. (bis 31.12.20).

Doktorand*innen: Abt. Michalsky: Florian Abe M.A., Anna Chiara Giusa M.A., Víctor Martín García M.A., Salvatore Martinelli M.A., Cigdem Özel M.A., Patricia

Pia Bornus M.A. (bis 14.1.21); Abt. Weddigen: Giulia Beatrice M.A., Lilla Mátyók-Engel M.A., Amirkhan Saifullin M.A., Marica Antonucci M.A. (bis 28.2.21), Barbara Tiberi M.A. (bis 14.1.21); Paris × Rome Fellow: Juliane Debeusscher M.A.; Forschungsgruppe „Visualizing Science“: Fabiano Giosuè M.A., Ashley Gonik M.A., Pamela Mackenzie M.A. (bis 28.2.21); Stipendium der Samuel H. Kress Foundation: Graylin Harrison M.A., Emily Kathryn Monty M.A.; Stipendium der Ruth und Arthur Scherbarth Stiftung: Davide Trevisan M.A.

Wiss. Redaktion, Öffentlichkeitsarbeit und Berichtswesen: Leitung: Dr. Marieke von Bernstorff, Wiss. Mitarbeiterin: Dr. Mirjam Neusius, Digital Publications Manager: Elisa Bastianello Ph.D., Interim Managing Editor (Humanities Connect Journal): Lindsay Harris Ph.D.

Bibliothek: Leitung: PD Dr. Golo Maurer, Stellvertretende Leiterin: Dr. Sonja Kobold. Sacherschließung: Dr. Michael Eichberg (bis 31.1.21), Dr. Philine Helas, Dr. Sonja Kobold, Dr. Michael Schmitz, Dr. Klaus Werner.

Fotothek: Leitung: Dr. Johannes Röhl, Stellvertretende Leiterin der Fotothek: Dr. Tatjana Bartsch. Wiss. Nachlassbearbeitung: Dr. Regine Schallert.

Forschungsprojekte:

Neapel als Palimpsest. Leitung: Prof. Michalsky. Beteiligte Wissenschaftler*innen: Dr. Adrian Bremerkamp, Prof. Dr. Xavier Barral i Altet, Viviana Costagliola Ph.D., Dr. Regina Deckers, Anna Chiara Giusa M.A., Dr. Philine Helas, Salvatore Martinelli M.A., Cigdem Özel M.A., Dr. Elisabetta Scirocco, Antonino Tranchina Ph.D., Carlo Ugolotti Ph.D.

Mapping Sacred Spaces – Forms, Functions, and Aesthetics in Medieval Southern Italy. Leitung: Prof. Michalsky, Dr. Elisabetta Scirocco, Ruggero Longo Ph.D., Prof. Dr. Manuela Gianandrea. Beteiligte Wissenschaftler*innen: Giulia Anna Bianca Bordi M.A., Francesco Caputunmo M.A., Dr. Margherita Tabanelli, Eleonora Tosti M.A., Antonino Tranchina Ph.D., Dr. Maddalena Vaccaro.

Naples Digital Archive – Moving Through Time and Space. Leitung: Prof. Michalsky und Prof. Dr. Alfredo Buccaro. Wiss. Koordination: Dr. Raffaele Amore, Dr. Francesca Capano, Dr. Ferdinando Di Martino, Stefano D'Ovidio Ph.D., Maria Ines Pascariello, Prof. Valentina Russo Ph.D., Dr. Elisabetta Scirocco, Antonino Tranchina Ph.D., Dr. Massimo Visone. Beteiligte Wissenschaftler*innen: Luigi Coiro Ph.D., Gianluca Forgione Ph.D., Lia Romano Ph.D., Alessandra Veropalumbo Ph.D.

Historische Räume in Texten und Karten – Eine kognitiv-semantische Analyse von Flavio Biondo's Italia illustrata. Leitung: Prof. Michalsky. Beteiligte Wissenschaftler*innen: Prof. Dr. Klaus Geus, Prof. Dr. Günther Görz, Chiara Seidl M.A., PD Dr. Martin Thiering.

Conques in the Global World. Transferring Knowledge: From Material to Immaterial Heritage. Principal Investi-

gator: Prof. Michalsky. Beteiligte Wissenschaftler*innen: Dr. Adrian Bremerkamp, Dr. Elisabetta Scirocco, Antonino Tranchina Ph.D.

Europabilder außerhalb Europas. Leitung: Prof. Dr. Matthias Weiß.

Soziale Realität im italienischen Film. Leitung: Prof. Michalsky. Beteiligte Wissenschaftler*innen: Dr. Adrian Bremerkamp, Dott. Malvina Giordana, Alberto Lo Pinto Ph.D., Dott. Lorenzo Marmo, Víctor Martín García M.A., Tommaso Morawski Ph.D., Carlo Ugolotti Ph.D.

Rome Contemporary. Leitung: Prof. Weddigen. Beteiligte Wissenschaftler*innen: Juliane Debeusscher M.A., Dr. Seraina Renz, Amir Saifullin M.A., Prof. Giovanna Zapperi.

Materialität und Medialität. Leitung: Prof. Weddigen. Beteiligte Wissenschaftler*innen: Charles Kang M.A., Lilla Mátyók-Engel M.A., Carlotta Paltrinieri Ph.D., Dr. des. Katharine Stahlbuk, Laura Valterio M.A.

Italien im globalen Kontext. Leitung: Prof. Weddigen. Beteiligte Wissenschaftler*innen: Giulia Beatrice M.A., Franz Engel M.A., Nora Guggenbühler M.A., Dr. Fernanda Marinho, Emily Monty M.A.

Digitale Kunstwissenschaft. Leitung: Prof. Weddigen; Beteiligter Wissenschaftler: Leonardo Impett M.A.

Editionsprojekte:

Bellori. Leitung: Anja Brug M.A., Prof. Dr. Elisabeth Oy-Marra, Prof. Weddigen. Koordination: Dr. Marieke von Bernstorff.

Heinrich Wölfflin – Gesammelte Werke. Beteiligte Wissenschaftler*innen: Prof. em. Dr. Oskar Bätschmann, Dr. Teresa Ende, Dr. Elena Filippi, Dr. Elisabeth-Christine Gamer, Christine Grundig M.A., Dr. Tobias Teutenberg, Dr. Giovanna Targia, Dr. des. Karolina Zgraja.

Forschungsgruppe: Visualizing Science in Media Revolutions. Leitung: Sietske Fransen Ph.D., i.V. Katherine Reinhart Ph.D. (bis 31.8.21). Beteiligte Wissenschaftler*innen: Fabiano Giosuè M.A., Ashley Gonik M.A., Pamela Mackenzie M.A. (bis 28.2.21), Christoph Sander M.A., Oscar Seip M.A. (bis 30.6.21). Affiliated Scholars: Dr. Matthijs Jonker, Jaya Remond Ph.D.

Forschungsprojekte:

Collaborative Vision. Depicting Microscopic Observations. Leitung: Sietske Fransen Ph.D.

Translating Medicine in the Premodern World. Leitung: Sietske Fransen Ph.D. Affiliated Scholars: Tara Alberts Ph.D., Elaine Leong Ph.D.

The Alphabet of Nature: Languages, Science, and Translation in Early Modern Europe. Leitung: Sietske Fransen Ph.D.

ÖSTERREICH

Innsbruck

Institut für Kunstgeschichte der Leopold-Franzens-Universität

Prof. Dr. Sybille Moser-Ernst ist im September 20 in den Ruhestand getreten. Jürgen Dehm M.A. ist seit September 20 Senior Scientist. Laufende Projekte des Österreichischen Wissenschaftsfonds FWF am Institut für Kunstgeschichte: Muster Transregionaler Routen. Die Materialität von Kunstwerken und deren Verortung in der Epoche der Moderne. Bombay, Paris, Prag und Lahore, in der Zeit von ca. 1920 bis in die 1950er Jahre. Laufzeit: September 16–September 21. Projektleiterin: Dr. Simone Wille; Hidden Roots of Austrian Humanism. Johannes Fuchsmagen between Power and Arts. Laufzeit: März 19–Februar 22. Projektleiter: Prof. Dr. Martin Wagendorfer, LMU München. Teilprojekt: Fuchsmagen und die Kunst. Laufzeit: Dezember 19–August 21. Forschungspartner und Bearbeiter: Dr. Erwin Pokorny; Integrierte Selbstbildnisse in der Malerei des 15. Jahrhunderts. Eine systematische Erfassung. FWF-Nr. P 33552. Laufzeit: November 20–November 24. Projektleiter: Prof. Dr. Lukas Madersbacher. Projektmitarbeiterinnen Elisabeth Krabichler M.A. und Verena Gstir M.A. (beide seit November 20). Laufende Projekte der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck am Institut für Kunstgeschichte: Die Karikatur als neue Bildform – Die Karikatur als prekäre Bildform. Laufzeit: April 17–April 22. Projektleiterin Prof. Moser-Ernst, Projektmitarbeiterin: Dr. Ursula Marinelli.

Krems

Lehrstuhl für Bildwissenschaft der Donau-Universität

Das auf vier Jahre angelegte Projekt „Media Art Cultures“ unter der Leitung von Prof. Dr. Oliver Grau ver-schob sich pandemiebedingt um ein Jahr. Dr. Ana Perai-ca hatte im SS 21 eine Gastprofessur inne. Dr. Viola Rühse hat ab 1.3.21 die Leitung des Zentrums für Bild-wissenschaften an der Donau-Universität Krems über-nommen.

Linz

Fakultät für Philosophie und Kunstwissenschaft, FB Kunstwissenschaft der Katholischen Privat-Universität

Dr. Siglinde Lang ist seit 1.3.21 Assistenz-Professorin am Institut für Kunst in gegenwärtigen Kontexten und Me-

dien. Ass.-Prof. Dr. Julia Allerstorfer-Hertel kehrte aus der Karenz ans Institut für Geschichte und Theorie der Kunst zum 1.8.21 zurück. Ass.-Prof. Dr. Susanne Win-der beendete zum 31.8.21 ihren Dienst am Institut für Geschichte und Theorie der Kunst. Ass.-Prof. Dr. Karo-lina Majewska-Güde schied dort zum 30.9.21 aus. Veronika Müller Mag. arch. ist seit 1.10.21 Universitätsassistentin am Institut für Geschichte und Theorie der Archi-tekturen.

Salzburg

Fachbereich Musik- und Tanzwissenschaft, Abt. Kunstgeschichte der Paris-Lodron-Universität

Eva Wiegert M.A. ist seit 15.12.20 an der Abt. Kunstge-schichte als Wiss. Mitarbeiterin beschäftigt. Dr. Amrei Buchholz trat zum März 21 die an der Abt. Kunstge-schichte ausgeschriebene Postdoc-Stelle mit dem Schwerpunkt Moderne an.

Wien

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Neue Professor*innen: Gastprof. Dr. Christof Baier (1.10.20–28.2.21); Ass.-Prof. Dr. Sandra Hindriks (1.10.20–30.6.26); Prof. Dr. Magdalena Nieslony (1.10.20–30.9.25). Ausgeschiedene Assistent*innen: Dr. Marthe Kretzschmar; Safa Mahmoudian M.A., Praedoc; Alexandra Nachescu M.A., Praedoc. Neue Assistent*innen: Dr. Barbara Reisinger (1.10.20–31.7.21), Praedoc; Anna Reisenbichler (ab 1.11.20–2024); Zoya Dare M.A., Praedoc; Carola Korhummel M.A., Praedoc. Neue Stipendiat*innen: Gabriel Byng Ph.D. (1.10.20–30.9.22), Praedoc, Marie Sklodowska-Curie Individual Fellowship; Hamida Sivac M.A. (1.10.20–30.9.23), Praedoc, Doktoratsstipendium Doctoral School.

Institut für Kunstgeschichte, Bauforschung und Denkmalpflege der Technischen Universität, Forschungsbe-reich Kunstgeschichte

Ausgeschieden sind die Assistenten Dr. Oliver Sukrow zum 1.10.20 und Dr. Ralf Liptau zum 1.11.20. Neue Assistent*innen sind: Raphaela Rothenaicher M.A. seit Sep-tember 20 und Thomas Moser M.A. seit Dezember 20.

Institut für Kunstgeschichte, Bauforschung und Denkmalpflege der Technischen Universität, Forschungsbe-reich Denkmalpflege und Bauen im Bestand

Senior Scientist ist ab 3.11.20 Dr. Birgit Knauer.

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Abt. Kunstgeschichte der Universität für angewandte Kunst

Lehrende 2020/21: Prof. Dr. Eva Kernbauer (Leitung), PD Dr. Edith Futscher, AProf. Sophie-Marie Geretseg-

ger, AProf. Dr. Martin Zeiller, Hon.-Prof. Dr. Daniela Hammer-Tugendhat, Univ.-Ass. Sarah Lauß M.A. (Karenzvertretung für Univ.-Ass. Katharina Jesberger M.A.), Univ.-Ass. Kathrin Heinrich M.A. (Karenzvertretung für Univ.-Ass. Aneta Zahradnik M.A.), Univ.-Ass. Aneta Zahradnik M.A. Lehrbeauftragte 2020/21: Dr. Bernadette Reinhold, Univ.-Lekt. Dr. Johanna Schwanberg, Univ.-Lekt. Gerd Zillner M.A. Lehrbeauftragte 2020: Gastprof. Noit Banai Ph.D. Projekte: Digitale und soziale Transformation in der Hochschulbildung, gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) (2020–23). IMAGE+ Plattform for Open Art Education. Leitung: Astrid Poyer. Mitarbeit: Charlotte Reuß M.A., Marc-Paul Ibitz B.A., Alisa Beck B.A.

SCHWEIZ

Basel

Kunsthistorisches Seminar der Universität

Professur für ältere Kunstgeschichte: Prof. Dr. Aden Kumler, Assistenz: Dr. des. Martin Schwarz; Professur für Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit: Prof. Dr. Andreas Beyer, Assistenz: Dr. Markus Rath; Professur für Neuere Kunstgeschichte: Prof. Dr. Ralph Ubl, Assistenzen: Laura Indorato, N.N. (Nachfolge von Prof. Dr. Felix Vogel); Laurenz-Professur für zeitgenössische Kunst: Ass.-Prof. Dr. Simon Baier; Schaulager-Professur für Kunsttheorie: Prof. Dr. Markus Klammer, Assistenzen: Katharina Brandl M.A., Sarah Wiesendanger M.A. (Nachfolge von Dr. des. Simon Vagts), Titularprofessuren: Prof. Dr. Axel Christoph Gamp, Prof. Dr. Johannes Stückelberger. Abgeschlossene Habilitation: PD Dr. Stefan Neuner: „Vittore Carpaccio. Malerei und Orientierung in Venedig um 1500“.

Bern

Institut für Kunstgeschichte der Universität

SNF Sinergia-Projekt „Mediating the Ecological Imperative“. Laufzeit: 1.1.21–31.12.24. Das Sinergia-Projekt ist ein gemeinsames Forschungsvorhaben der Institute für Kunstgeschichte, Amerikanistik und Sozialanthropologie der Universität Bern. Leitung: Prof. Dr. Peter J. Schneemann, Prof. Dr. Gabriele Rippl, Prof. Dr. Michaela Schäuble und Prof. Dr. Peter Krieger. Koordination: „Advanced Postdoc“ Dr. Toni Hildebrandt. Mitarbeitende: Alice Gustson M.A., Doktorandin, Qiao Hu M.A., assoziierte Doktorandin, bei Prof. Schneemann; Maria Georgina Sánchez Celaya M.A., Doktorandin bei Prof.

Krieger; Jonathan Sarfin M.A., Doktorand bei Prof. Rippl; Andrea Bordoli M.A., Doktorand bei Prof. Schäuble. Zusammenarbeit mit der Nationalen Autonomen Universität von Mexiko (UNAM). Forschungsschwerpunkte sind die Bildpolitik des Klimawandels, die Rolle ökologischer Fragen in Kunst und Literatur sowie das gesellschaftliche Engagement für die Umwelt in indigenen Kulturen. Die Johnson Stanley Stiftung und die Jubiläumsstiftung der Schweizerischen Mobilien-Gesellschaft unterstützen das Forschungsprojekt. Am 18.3.21 ernannte die Universitätsleitung der Universität Bern PD Dr. Manuela Studer-Karlen zur Assistenzprofessorin. Dr. Theresa Holler war von April bis September 21 Vertretungsprofessorin für Kunstgeschichte des Mittelalters an der Universität Trier. Forschungsprojekte: SNF-Projekt „Otto Rudolf Salvisberg – Architekt der Moderne. Berlin, Bern, Breslau, Basel, Zürich“ verlängert um ein Jahr bis 30.6.21, ebenso die Anstellung von Dr. des. Thomas Steigenberger bei Prof. Bernd Nicolai. SNF PRIMA-Projekt „Liebe und Krieg. Profane Bilder auf gotischen Elfenbeinen“, unter der Leitung von PD Studer-Karlen, Laufzeit: 1.2.21–31.1.26. User-Oriented Access to the Work. Art Documentaries between Marketing and Mediation. SNF Spark. Leitung: Dr. Yvonne Schweizer, Laufzeit: 1.4.21–31.3.22. Fellowships: Dr. Stefanie Lenk: RomanIslam Stipendium – Center for Comparative Empire and Transcultural Studies, Universität Hamburg (September 20–Februar 21). Dr. Schweizer: Juliane-und-Franz-Roh-Stipendium zur Kunst der Moderne und Gegenwart am ZI in München (Dezember 20–Februar 21). Dr. Hildebrandt: Fellowship am Walter Benjamin Kolleg (August 20–Mai 21). Dr. des. Corinne Mühlemann: Marie Skłodowska-Curie Individual Fellowship für das Projekt „All the Goods of the Earth: Making and Marketing in the Premodern Islamic World“ (Februar 21–Januar 23). Dr. des. Saskia Quené: Seed Money durch die FuN-Kommission der Phil.-Hist. Fak. der Universität Bern zur Einreichung eines SNF Postdoc.Mobility Projekts, Walter Benjamin Kolleg Junior Fellowship (August 21–Januar 22). Seraina Peer M.A.: Seed Money durch die FuN-Kommission der Phil.-Hist. Fak. der Universität Bern zur Einreichung eines SNF-Antrages. Visiting Scholars: Global Horizons in Pre-Modern Art (ERC Consolidator-Grant 2018–24): Dr. Ivan Foletti (August 20), Prof. Dr. Ittai Weinryb (Mai–Juni 21), Dr. Samuel Luterbacher (Mai–Juli 21), Prof. Dr. Flood Finbarr Barry (Juli–August 21). Assistent*innen: Dr. des. Charlotte Klink, Wiss. Assistentin bei Prof. Schneemann ab Juni 21. Seraina Peer M.A., Wiss. Mitarbeiterin bei Prof. Schneemann (Juni–August 21). Katharina Böhmer Missfelder M.A., Wiss. Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Beate Fricke ab August 19. Leonie Singer M.A., Wiss. Mitarbeiterin bei Prof. Fricke ab Februar 21.

Fribourg

Kunsthistorisches Seminar der Universität

Dr. Vesna Scepanovic ist seit Februar 21 als Oberassistentin am Lehrstuhl für Mittelalterliche Kunstgeschichte beschäftigt. Prof. Dr. Manuela Studer-Karlen (Bern) übernahm ab Januar 21 einen Lehrauftrag für die Einführung in die Byzantinische Kunstgeschichte. Die Doktorassistentin am Lehrstuhl für Mittelalterliche Kunstgeschichte wurde ab Januar 21 von Dr. Alexandre Varela übernommen. Prof. Dr. Michele Bacci hat gemeinsam mit Prof. Studer-Karlen und Prof. Dr. Ivan Foletti (Centre for Early Medieval Studies, Brno) das SNF-Projekt „Cultural Interactions in the Medieval Subcaucasian Region: Historiographical and Art-Historical Perspectives“ eingeworben. Projektmitarbeiter in Fribourg sind Natalia Chitishvili (Doktorat, 2021–23), Dr. Gohar Grigoryan-Savary (2022–23), Dr. Thomas Kaffenberger (2022–23). Dr. Chiara Bianchi ist seit 1.10.20 als Wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für antike Kunst/Archäologie beschäftigt im Rahmen des SNF Forschungsprojekts „Poupées articulées grecques et romaines (X^e s. av. J.-C./VII^e s. apr. J.-C.). Approches archéologiques et anthropologiques“ unter der Leitung von Prof. Dr. Véronique Dasen. Dr. Alexandra Attia und Alessandro Pace (ERC AdG Locus Ludi # 741520 unter der Leitung von Prof. Dasen) haben einen Lehrauftrag für thematische Kurse übernommen. Die Doktorassistentin wurde ab Januar 21 von Dr. Marie-Lys Arnett, Ägyptologin, übernommen mit Lehrauftrag für die Einführung in die Ägyptologie. Prof. Dr. Julia Gelshorn hat für das Forschungsprojekt „Global Realisms“ eine Finanzierung durch den Pool de recherche der Universität Fribourg erhalten. Prof. Dr. Jérémie Koering hat vom SNF ein Stipendium für sein Forschungsprojekt „La ville ornée. Pour une étude globale des façades peintes à l'époque moderne (Suisse/ Europe)“ erhalten. Prof. Dr. Victor I. Stoichita lehrte im FS 21 als Francesco de Dombrowski Visiting Professor an der Harvard University, Center for Italian Renaissance Studies (I Tatti), Florenz. Prof. Stoichita wurde zum Dr. h.c. der „West- Universität“ Temeswar, Rumänien, ernannt. Im Jahr 2020 wurde die „Martin Warnke-Medaille“ an ihn verliehen (Corona-bedingt auf 2021 verschoben).

Lausanne

Histoire de l'art, Faculté des Lettres, Anthropole, Université

Neue Wiss. Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Dave Lüthi ist Vanessa Diener M.A., sie ersetzt Gilles Prod'hom im Jahr 20/21.

Mendrisio

Istituto di storia e teoria dell'arte e dell'architettura dell'Accademia di architettura, Università della Svizzera italiana (USI)

Das seit 2017 laufende, durch den Schweizerischen Nationalfonds geförderte digitale Editionsprojekt „Gottfried Semper: Der Stil. Kritische und kommentierte Ausgabe“ unter der Leitung von Prof. Dr. Sonja Hildebrand (USI) und Prof. Dr. Philip Ursprung (ETH Zürich) wurde um weitere vier Jahre bis zum 31.12.23 verlängert. Wiss. Mitarbeitende (USI): PD Dr. Michael Gnehm (Projektleitung), Dr. Elena Chestnova (Co-Projektleitung Digital Humanities), Lic. phil. Tanja Kevic, Raphael Germann M.A., Dr. Dieter Weidmann; Dr. Carmen Aus der Au ist per 31.12.20 ausgeschieden.

Zürich

Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (gta), ETH

Seit 1.7.21 ist Prof. Dr. Tom Avermaete neuer Vorsteher des Instituts gta, Stv. Vorsteher ist Prof. Dr. Laurent Stalder. Vom 1.1. bis 31.12.21 ist Prof. Dr. Cammy Brothers Gastprofessorin. Gastdozenturen haben seit 1.9.20 Dr. Rebecca Choi und Dr. Hollyamber Kennedy inne. Ab 1.2.21 leitet Dr. Anne Hultzsich das Projekt „Women Writing Architecture: Female Experiences of the Built 1700–1900“. Die Gruppe Hultzsich wird finanziert durch ein ERC Starting Grant. Ins Doktorandenprogramm sind am 1.10.20 eingetreten: Ciro Andriussi Miguel und Damla Göre. Am 1.8.21 haben sich habilitiert: Natalie Bredella („The Architectural Imagination at the Digital Turn“), Erik Wegerhoff („Architektur und Automobil. Beschleunigen, Schalten, Abbremsen“) und Anne Hultzsich („Architecture in the Public Eye: Buildings, Words, and Images in Britain, 1800–1950“). Bei Prof. Avermaete: Neue Wiss. Assistentinnen sind Maike Goedkoop (seit 1.8.20), Dr. Cathelijne Nuijsink (seit 1.2.21) und Laura Trazic (seit 1.4.21). Ausgetreten ist am 31.8.21 die Postdoktorandin Marianna Charitonidou. Drittmittelprojekt: „Codes and Conventions for Future Zurich: A Propositional Planning Approach to Qualitative Densification“ (SNF Projekt mit Prof. Jonathan Sergison, Accademia di Architettura USI, Laufzeit: 2021–25). Bei Prof. Dr. Maarten Delbeke: Ab 1.9.21 hat Cosmin Minea ein Swiss Government Excellence Scholarship. Bei Prof. Stalder: Caral Peca ist am 1.10.20, Davide Spina am 1.5.21 eingetreten. Ziu Bruckmann ist am 31.12.20 ausgetreten. Drittmittelprojekt: „Die Schweiz: Eine technologische Pastorale“ (SNF-Projekt mit Prof. Milica Topalović).

Kunsthistorisches Institut der Universität

Am Lehrstuhl für die Geschichte der bildenden Kunst (Prof. Dr. Bettina Gockel) ist Sophie Junge seit 1.2.20 Oberassistentin. Der Lehrstuhl für Moderne & Zeitgenössische Kunst wurde neu mit Prof. Dr. Bärbel Küster besetzt, Assistentin ist seit 1.9.20 Rosa Sancarolo. Am Lehrstuhl für die Kunstgeschichte des Mittelalters (Prof. Dr. David Ganz) ist seit 1.2.20 Sophie Schweinfurth Postdoktorandin. Neue Drittmittelprojekte: Prof. Ganz: Texturen der Heiligen Schrift. Materialien und Seman-

tiken sakralen Buchschmucks im westlichen Mittelalter, 780–1300, Laufzeit: 1.11.20–31.10.24. Nora Guggenbühler: Maria auf Reisen: Vervielfältigung und Verarbeitung marianischer Gnadenbilder in der hispanischen Welt, Laufzeit: 1.3.20–29.2.24. Dr. Michael Matil: Bilder der Schweiz online, Laufzeit: 1.1.20–31.12.22. Prof. Dr. Tristan Weddigen: Heinrich Wölfflins kunstwissenschaftliche Fotosammlung, Laufzeit: 1.4.20–31.3.23; Shifting Reflections, Laufzeit: 1.9.20–31.3.23.

Humboldt-Forum und Berliner Schloss. Zur baulichen Gegenwart eines historischen Ortes

Die Medienbilder der jüngsten durchgreifenden Veränderungen in der Stadtsilhouette Berlins boten einen bemerkenswerten optischen Eindruck: Da trat plötzlich die Kuppel des fertiggestellten Humboldt-Forums, also des ehemaligen nun z. T. wieder aufgebauten Schlossbaues deutlich ins Bild. Eine bereits vertraut gewordene Sicht wurde hier kategorial verändert. Neu war aber auch die optische Konkurrenz mit dem seit 1950 Hinzugekommenen, z. B. dem Fernsehturm. Hat dies ein Erinnern geweckt bei den Älteren oder war es einfach eine Neuerung, eine Bereicherung? Um es gleich vorab zu sagen: Viele sprechen und schreiben vom „Stadtschloss“. Dies ist falsch. Der Bau war zu allen Zeiten nur schlicht „das“ Schloss. Meine aktuellen Überlegungen sind trotz aller neuen Erkenntnisse weiterhin geprägt von meinem Artikel „Non possumus. Zur Phantomsimulation von drei Fassaden des ehem. Stadtschlusses am Marx-Engels-Platz in Berlin“

(in: *Kunstchronik* 46, 1993, 589–606), damals spontan geschrieben nach unmittelbaren Eindrücken eines seinerzeit spektakulären ephemeren Ereignisses. Was stimmt weiterhin, was muss anders gesehen und bewertet werden? Vor allem aber: Welche ist die Botschaft dieses neuen Baues, dieser bewussten und bis heute heftig umstrittenen Auseinandersetzung mit der Geschichte, mit einer vielfältigen Symbolik?

DAS SCHLOSS UND SEIN ENDE 1950

Ausgezeichnet dokumentiert ist der Zustand des Schlosses vor seiner Sprengung, die in der offiziellen Publikation (*Der Palast der Republik*, bearb. von Heinz Graffunder/Martin Beerbaum, Fotos von Gerhard Murza, Leipzig 1977, 9) beschönigend „Abtragung“ genannt wurde. Nach dem Ende der Monarchie waren schon über 30 Jahre vergangen. Am ausführlichsten informiert die gründliche Arbeit von Albert Geyer (1846–1938). Er war der letzte Schlossbaumeister unter Kaiser Wilhelm II. und hatte schon früh im Büro des Hofbaumeisters Reinhold Persius gearbeitet, hatte eine intensive Kenntnis des Gesamtbaukomplexes, auch durch eigene Baumaßnahmen. So konnte er seine Erkenntnisse publizieren, allerdings nur den 1936 erschienenen ersten Band der *Geschichte des Schlosses zu Berlin*. Band 2, *Vom Königsschloss zum Schloss des Kaisers 1698–1918*,